



# Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über das Frühjahr und den Heimzug 2016

Nr. 221 / November 2016

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

## ● Veränderungen beim Rundbrief

Mit diesem Rundbrief können wir gleich drei Änderungen ankündigen. Wir konnten Dominik Hagist als weiteres Mitglied der Rundbriefredaktion gewinnen. Dominik stammt aus dem Thurgau, wohnt seit einigen Jahren in Olten und ist regelmässig am Bodensee unterwegs. Er arbeitet an der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, unter anderem als Spezialist für Geografische Informationssysteme (GIS). Dank seiner Unterstützung wird es im Rundbrief neu auch Verbreitungskarten geben. So wird auf Seite 5 erstmals die Datenbasis der ausgewerteten Meldungen dargestellt. Zudem ist der Rundbrief neu zitierfähig. Ein Zitiervorschlag findet sich im Impressum auf Seite 2.

## ● Frühe Ankunft bei einigen Zugvögeln

Mehrere Zugvogelarten erschienen dieses Jahr aussergewöhnlich früh am Bodensee. Insbesondere Grasmücken, Laubsänger und Schnäpper wurden durchwegs 1–2 Wochen früher entdeckt als üblich. Das trifft auch auf den Mauersegler und alle Schwalben zu, ebenso auf Wespenbussard und Baumfalke. Eine Rötelschwalbe wurde sogar bereits Ende März gesichtet – so früh wie noch nie am Bodensee. Andere Arten hingegen wie Knäkente oder Fischadler verspäteten sich. Eine Übersicht über die Erstankünfte der Zugvögel im Frühjahr 2016 gibt es auf Seite 20–21.

## ● Revision von österreichischen Erstnachweisen ohne Fotos

Die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich (AFK) hat die Erstnachweise aus den Jahren 1950–2011 revidiert, für die weder Fotos bzw. Video- oder Tonaufnahmen vorliegen. Die Ergebnisse sind auf Seite 23–24 zusammengefasst. Neu anerkannt für den Bodensee und damit auch für Österreich wurde der Seidensänger.



Flussregenpfeifer, 24.04.16, Oberzell/RV (U. Maier)

## Beobachterverzeichnis

AB	Arne Brall	FA	Frieda Ammann	KHK	Karl Heinz Krainer	RDi	Raffaele DiCasco
ABr	Alexander Breier	FP	Frank Portala	KHS	Karl-Heinz Siebenrock	RJ	Ruth Jenni
ASö	Alwin Schönenberger	FS	Fritz Sigg	LR	Luis Ramos	RM	Ralph Martin
AWe	Andreas Weiss	GB	Hans-Günther Bauer	MBr	Matthias Breier	RMo	Robert Morgen
BK	Bruno Keist	GJ	Günther Jung	MDe	Markus Deutsch	SL	Stephan Lüscher
BPo	Bernd Porer	GK	Gerhard Knötzsch	MH	Matthias Hemprich	SM	Sepp Muff
BS	Bernd Schürenberg	GS	Gernot Segelbacher	MHe	Michael Hettich	SS	Siegfried Schuster
BSa	Brigitte Schaudt	GSi	Gregor Sieber	MHg	Michael Henking	SStr	Simon Stricker
BSt	Barbara Stoecklin	HeWe	Heinrich Werner	MHo	Merlin Hochreutener	ST	Stephan Trösch
CB	Christian Beerli	HJ	Harald Jacoby	ML	Matthias Lang	SW	Stefan Werner
CS	Christian Stauch	HR	Hermann Reinhardt	MRo	Martin Roost	TE	Tobias Epple
CT	Christine Thielen	HRo	Harald Roost	MS	Meo Sauter	UD	Ursula Dummler
DB	Daniel Bruderer	HSt	Herbert Stark	MSLo	Manfred & Sonja Loner	UM	Ulrich Maier
DH	Diethelm Heuschen	HWe	Hanns Werner	MSr	Markus Schleicher	UP	Uwe Peting
DHa	Dominik Hagist	JB	Jochen Büchler	NO	Nikolai Orgland	WF	Walter Frenz
DK	Detlef Koch	JG	Jörg Günther	PJB	Paul J. Brändli	WG	Walter Geiger
DKe	Daniel Kessler	JH	Jakob Hochuli	PK	Peter Knaus	WL	Walter Leuthold
EAL	Ernst Albegger	JM	Jürgen Marschner	RA	René Appenzeller	WSü	Werner Schümperlin
ESo	Edith Sonnenschein	JU	Jürgen Ulmer	RAI	Roland Alder	WZa	Werner Zanola

## Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	KN	Kreis Konstanz	Rmhn.	Romanshorn
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Kstz.	Stadt Konstanz	Rsp.	Rohrspitz
Erisk.	Eriskircher Ried	Lau.	Lauteracher Ried	RV	Kreis Ravensburg
Erm.	Ermatinger Becken	LI	Kreis Lindau	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Fb.	Fussacher Bucht	Luxb.	Luxburger Bucht	SG	Kanton St. Gallen
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	MarkW.	Markelfinger Winkel	SH	Kanton Schaffhausen
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stb.	Steinacher Bucht
Fu.	Fussacher Ried	Rad.	Radolfzell	Stockam.	Stockacher Achmündung
Gai.	Gaissauer Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung	TG	Kanton Thurgau
Heb.	Hegnebuch	Rhd.	Rheindelta	Wollr.	Wollmatinger Ried
Hö.	Höchster Ried	Rhm.	Rheinmündung	Ww.	Wetterwinkel
Kb.	Konstanzer Bucht	Rhsp.	Rheinspitz	ZH	Kanton Zürich

## Institutionen / Quellen / Diverse Abkürzungen

AFK	Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
Bp.	Brutpaar
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
ID-Bull.	Bulletin des Ornithologischen Informationsdienstes (ID) der Schweizerischen Vogelwarte Sempach
Rev.	Revier
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
SOPM	Summe der Ortspentadenmaxima
SPL	Schlafplatz
Vowa	Vogelwarte
WVZ	Wasservogelzählung
ZPB	Zugplanbeobachtungen

## Spenden an die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

Dr. Walter Leuthold-Glinz 200 CHF, Ursula Dummler 50 €

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

UBS Kreuzlingen, IBAN CH210021721772481001G  
Raiffeisen-Landesbank Bregenz, IBAN AT903746200001900968  
Baden-Württ. Bank Konstanz, IBAN DE54600501017486500309

## Impressum

### Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB)

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestrasse 22, D-78464 Konstanz

Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33 / Fax +49 (0) 7531 81 85 38

E-Mail: [info@bodensee-ornis.de](mailto:info@bodensee-ornis.de)

Internet: [www.bodensee-ornis.de](http://www.bodensee-ornis.de)

### Redaktion dieser Ausgabe

Daniel Bruderer, Egnach; Dominik Hagist, Olten; Peter Knaus, Luzern (Redaktionsleitung); Ulrich Maier, Ravensburg-Oberzell; Gernot Segelbacher, Radolfzell; Jürgen Ulmer, Dornbirn; Stefan Werner, Sempach Station

Redaktionssitzung: 6. September 2016

Bearbeitungsschluss: 29. Oktober 2016

### Zitiervorschlag

Knaus, P., D. Bruderer, D. Hagist, U. Maier, G. Segelbacher, J. Ulmer & S. Werner (2016): Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 221. Bericht über das Frühjahr und den Heimzug 2016. Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee, Konstanz.

ISSN 2510-4853

Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

## Rückblick auf das Frühjahr 2016

Trotz des bezüglich der Temperaturen durchschnittlichen Frühjahrs und den starken Niederschlägen erreichten uns zahlreiche Zugvogelarten aussergewöhnlich früh. So waren v.a. Grasmücken, Laubsänger und Schnäpper durchwegs 1–2 Wochen früher zu beobachten als üblich, ebenso Mauersegler und alle Schwalben. Andere Arten hingegen wie Knäkente oder Fischadler verspäteten sich – vermutlich witterungsbedingt. Das Auftreten von Kiebitz, Kampfläufer und Sichelstrandläufer war wiederum sehr schwach. Neben dem „üblichen“ Einflug von mediterranen Arten wie u.a. Kuhreiher, Seidenreiher, Sichler, Rötelschwalbe und Kurzzehenlerche liegen auch Meldungen von Raritäten wie Steppenweihe, Zwergadler, Zwergohreule, Lachseeschwalbe, Blauracke und Kalandlerleche vor. Die eigentliche Überraschung war jedoch ein Einflug von Alpenbraunellen nördlich der Alpen, der sich auch am Bodensee bemerkbar machte. Auch gab es mehrere Nachweise der Ringdrossel. Im März bewegten sich die Temperaturen im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt im Normbereich; es war aber etwas zu trocken (s. OR 220). Der April war launisch; dennoch lagen Temperaturen und Niederschläge im Normbereich. Der Monat startete sehr warm mit starkem Föhneinfluss und Maximaltemperaturen um und über 20 °C. Ab dem 7. April variierte das Wetter bis zum Monatsende zwischen winterlichen und sommerlichen Bedingungen. Insgesamt war die Vegetation anfangs etwa 1–2 Wochen voraus, doch bremste das kühle Monatsende die Entwicklung wieder ab.

Der Mai war zu kühl und besonders nass. Die Schneefallgrenze sank Anfang des Monats nochmals auf 800 m. Ab dem 4. Mai stand der Bodensee unter dem Einfluss eines Hochdruckgebiets, das für stabiles, warmes Wetter sorgte. Nach einer andauernden Föhnphase folgte vom 12. bis 14. Mai ein Tief, das hohe Niederschlagsmengen mit sich brachte. Bis etwa zum 20. Mai blieb es deutlich zu kühl (4–5 °C unter der Norm). Zum Monatsende gab es zwei sehr kurze Wärmephasen, ansonsten dominierte kühles Schmuddelwetter. Die Maitemperatur lag etwa 0,5 °C unter der Norm 1981–2010 und die Niederschlagsmenge 50 Prozent darüber. Die Sonnenscheindauer war dennoch durchschnittlich. Der Juni war verregnet und trüb. Sommerliche Hitze gab es nur in der zweiten Monatshälfte an wenigen Tagen. In der ersten Monatshälfte brachten Gewitter kräftige Niederschläge und lokale Überschwemmungen. Durch die nasse Mai- und Juniwitterung trat der Bodensee über seine Ufer und erreichte einen mehrjährigen Hochwasserstand. Dies führte z.B. am Überlingersee zu Erdrutschgefahren. Zum Monatsende gab es eine erste Hitzeperiode gefolgt von Gewitterfronten. Insgesamt war der Juni bezüglich der Temperaturen knapp über dem Normbereich, die Niederschlagsmengen waren jedoch – wie im Vorjahr – doppelt so hoch, die Sonnenscheindauer lag bei etwa 70 %.

Nach dem hohen Februarwasserstand sank der Seespiegel im Lauf des zu trockenem März wieder auf das für die Jahreszeit übliche Niveau im April oder leicht darüber. Das verregnete Frühjahr führte ab Mitte Mai zu einem starken Pegelanstieg. Bereits vor Ende Mai wurde der Pegelstand von 400 cm überschritten, die zweijährige Hochwassermarke von 460 cm bereits um den 10. Juni. Der Bodensee erreichte den höchsten Wasserstand seit dem Jahrhunderthochwasser 1999: Am 20. Juni wurden 513 cm (Pegel KN) erreicht (zehnjähriges Hochwasser: 512 cm). Danach begann der Wasserstand kontinuierlich zu sinken.

Grünschenkel, 27.04.16, Diessenhofen  
(H. Roost)

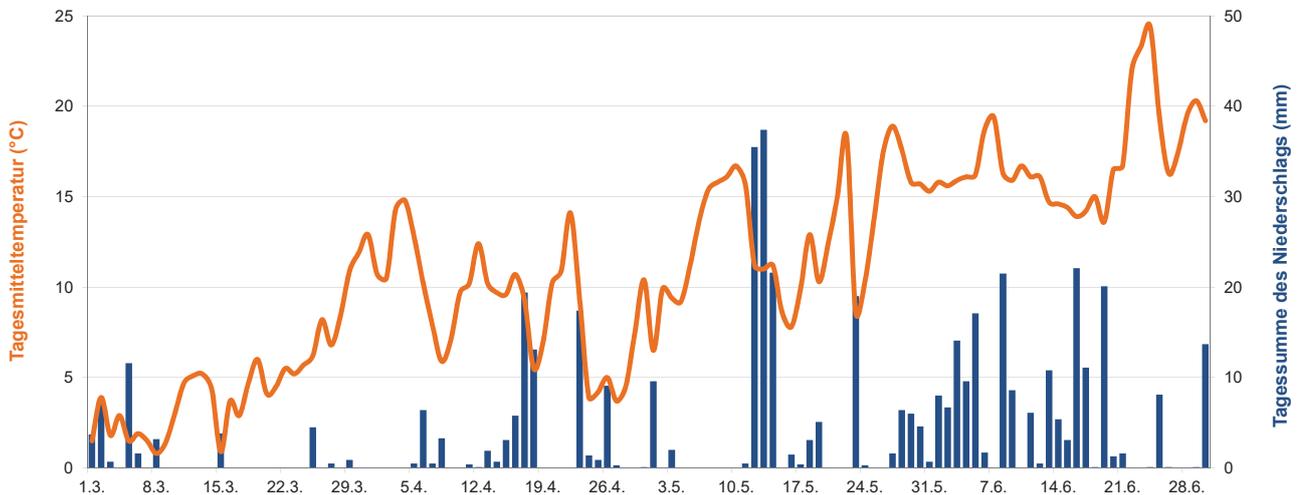


Uferschwalbe, 08.04.16, Radam. (I. Fürdärer)

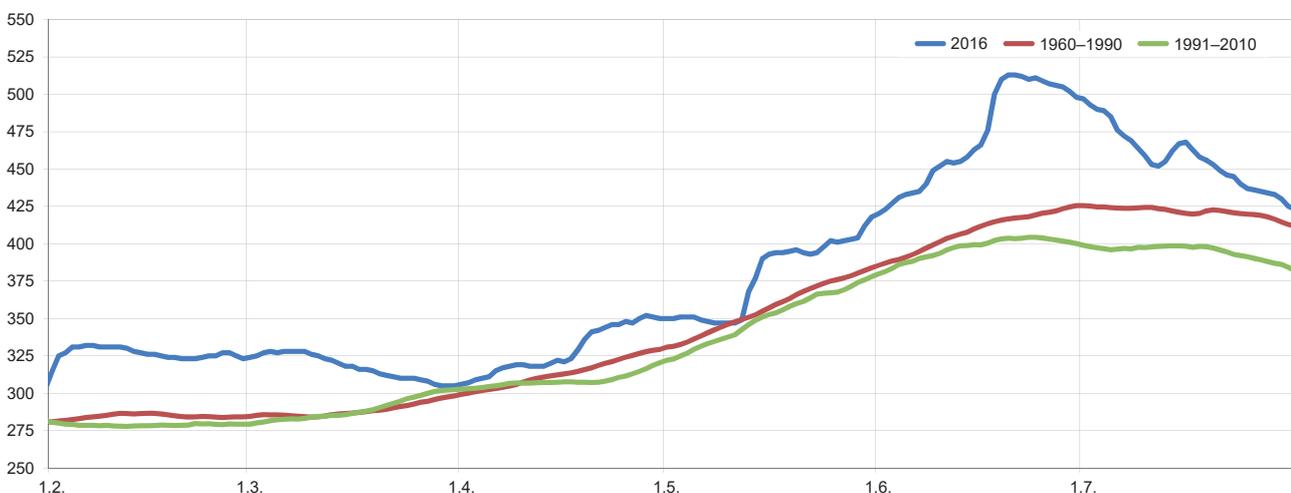
## Bodensee-Wetterdaten Frühjahr 2016

2016	März	April	Mai	Juni
<b>Temperatur Monatsmittel (in C°)</b>	<b>4,8</b>	<b>9,1</b>	<b>13,0</b>	<b>17,1</b>
<i>Norm 1981–2010</i>	5,1	8,8	13,5	16,6
<i>Norm 1961–1990</i>	4,1	7,9	12,3	15,5
<b>Frosttage (min. Temp. &gt;0 °C in 2 m Höhe)</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Niederschlagsmenge (in mm)</b>	<b>38</b>	<b>84</b>	<b>155</b>	<b>192</b>
<i>Norm 1981–2010</i>	64	70	100	102
<i>Norm 1961–1990</i>	56	75	93	102
<b>Sonnenscheindauer (in h)</b>	<b>131</b>	<b>172</b>	<b>211</b>	<b>188</b>
<i>Norm 1981–2010</i>	141	183	212	223
<i>Norm 1961–1990</i>	122	158	193	206
<b>Pegelmittel Konstanz (in cm)</b>	<b>318</b>	<b>328</b>	<b>378</b>	<b>472</b>
<i>Mittel 1960–1990</i>	289	315	358	409
<i>Mittel 1990–2000</i>	291	306	356	403

Datenherkunft: Messstation Güttingen TG / MeteoSchweiz und Bundesamt für Umwelt BAFU sowie Pegel Konstanz.



**Temperaturverlauf** (Tagesmittelwerte in °C, orange, Werteskala links) und **Niederschlagsmengen** (Tagessummen in mm, blau, Werteskala rechts) vom 1. März bis 30. Juni 2016 bei der Messstation Güttingen TG. Datenherkunft: MeteoSchweiz.



**Wasserstandlinie Bodensee** (in cm) vom 1. Februar bis 31. Juli 2016 (blau) sowie Normwerte 1960–1990 (rot) und 1991–2010 (grün) bei der Messstation Konstanz. Datenherkunft: [www.hvz.baden-wuerttemberg.de](http://www.hvz.baden-wuerttemberg.de).

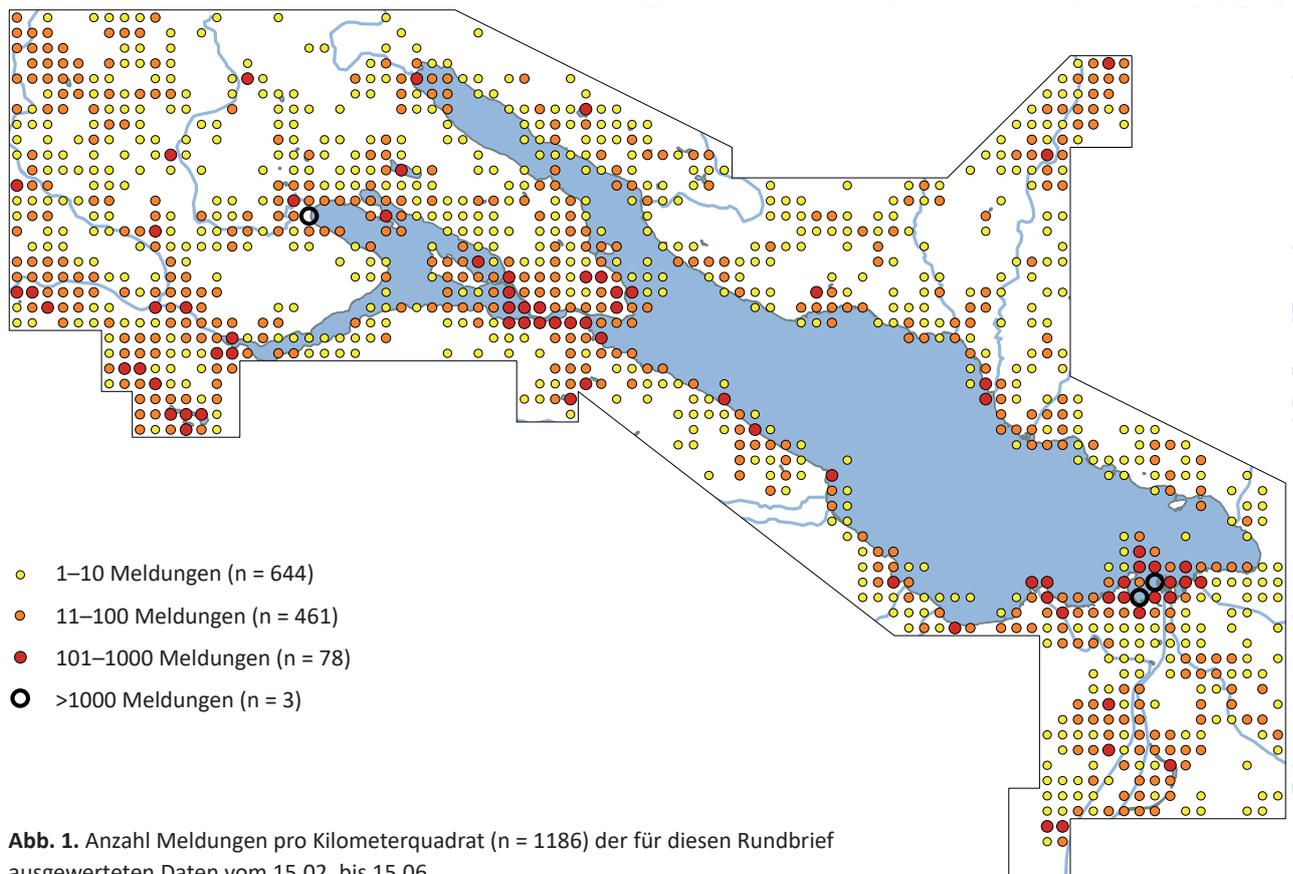
## Datenbasis für diesen Rundbrief

Grundlage für diesen Rundbrief bildeten 52'777 Daten vom 15.02. bis 15.06., die per ornitho.ch (33'630), ornitho.de (11'374), ornitho.at (3'533) oder MiniAvi (4'240) übermittelt wurden (Abb. 1). Gemeldet wurden 275 Arten, die häufigsten waren Rotmilan, Amsel, Buchfink, Zilpzalp und Star. In der

untenstehenden Tabelle sind die Top 20 der gemeldeten Arten aufgeführt. Unter den 535 Personen, welche Daten für diesen Rundbrief beigesteuert haben, haben 101 mehr als 100 und 8 mehr als 1'000 Meldungen gemacht. ST ist mit 2'654 erfassten Daten der Spitzenreiter.

Nr.	Vogelart	Anzahl Meldungen
1	Rotmilan	1444
2	Amsel	1251
3	Buchfink	1028
4	Zilpzalp	998
5	Star	982
6	Mönchsgrasmücke	971
7	Schwarzmilan	948
8	Graureiher	926
9	Mäusebussard	906
10	Blässhuhn	868

Nr.	Vogelart	Anzahl Meldungen
11	Stockente	862
12	Bachstelze	803
13	Grünspecht	792
14	Ringeltaube	781
15	Weisstorch	770
16	Kohlmeise	766
17	Rabenkrähe	763
18	Haubentaucher	756
19	Kolbenente	740
20	Kormoran	708



**Abb. 1.** Anzahl Meldungen pro Kilometerquadrat (n = 1186) der für diesen Rundbrief ausgewerteten Daten vom 15.02. bis 15.06.

## Beobachtungen vom Heimzug und Frühjahr 2016

*Systematik und Taxonomie nach VOLET, B. (2016): Liste der Vogelarten der Schweiz. Ornithol. Beob. 113: 205–234. Ein \* hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

**Blässgans:** Noch am 07.05. entdeckte D. Doer 1 Ind. am Mendlishausener Weiher/Mimmenhausen.

**Brandgans:** Im Rhd. konnten vom 19.03. (10 Ind.; RDi) bis 19.04. (21 Ind.; W. M. Türtscher) regelmäßig über 10 Ind. festgestellt werden. Nach dem Maximalwert mit 21 Ind. am 19.04. wurden dort nicht mehr als 5 Ind. beobachtet. Vermutlich hielt sich der 21er-Trupp am 12.04. zuvor kurzzeitig im Erisk. auf (S. Reball, LR), dort aber sonst eher schwaches Auftreten mit lediglich 3 weiteren Feststellungen von mehr als 5 Ind.: 16 Ind. am 10.04. (WF, GK), 6 Ind. am 16.04. (T. & S. Haug) und 11 Ind. am 17.04. (GK). Auch im Erm. nur am 18.03. (10 Ind.; HJ) und 19.04. (11 Ind.; GS) Ansammlungen von mehr als 5 Ind. Der 11er-Trupp betrifft zudem wohl die Vögel aus dem Erisk. vom 17.04. Weitere Gebietsmaxima ab 6 Ind.: Stockam. 6 Ind. am 03.04. (HWe) und Radam. 7 Ind. vom 04.–19.04. (CS, HR, JB u.a.). Balzende Vögel wurden nicht gemeldet.

**Knäkente:** Die früheste Beobachtung glückte erst am 14.03. (1 Ind., Rhd.; WL). Mit insgesamt 218 Meldungen und 694 Ind. ähnlich niedriges Niveau wie 2015 (235 Meldungen und 770 Ind.; 2014: 244 Meldungen und 1'246 Ind.). Nur 13 Meldungen (ohne Doppelmeldungen) mit mehr als 10 Ind. liegen vor. 5 von 6 Feststellungen mit mind. 15 Ind. stammen aus dem Erm. und betreffen wohl dieselben Vögel. Gebietsmaxima ab 5 Ind. waren: Killenweiher/Mimmenhausen 5 Ind. am 08.04. (D. Doer), Ra-

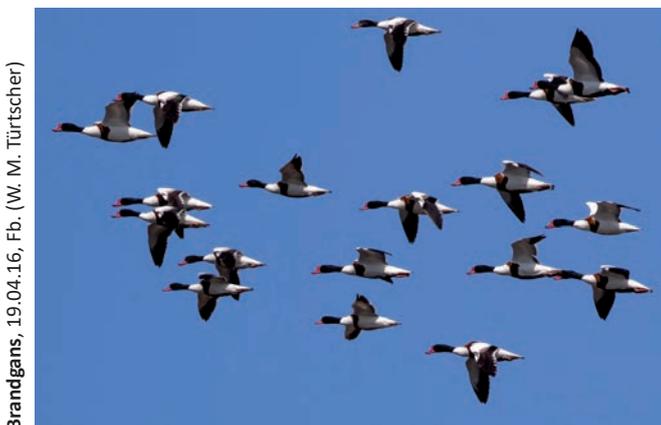
dam. 6 Ind. am 31.03. (WL), Erisk. 14 Ind. am 12.04. (S. Reball, LR), Rhd. 16 Ind. am 19.03. (DB) und Erm. 24 Ind. am 03.04. (HJ). Wohl wasserstandsbedingt nur 24 Maibeobachtungen mit 40 Ind. und damit noch geringerer Bestand als 2015 (31 Meldungen und 55 Ind.). Die 5 Junibeobachtungen stammen aus potenziellen Brutgebieten: Dingelsdorfer Ried 1 Ind. am 05.06. (G. Warning), Mettnau 1 Ind. am 07.06. (GS), Hö. 1 Paar am 09.06. (JU) sowie Wollr. je 1 Ind. am 06./11.06. (L. Maier, HJ).

**Moorente:** Im März gab es nur 6 Feststellungen mit insgesamt 7 Ind. Die letzte Meldung des Frühjahrs erfolgte bereits am 24.03. im Rhd. (1 Ind.; P. Bossard).

**Trauerente:** Vom 21.–27.04. hielt sich im Rhd. 1 ♂ 2.KJ auf (DB, RDi, SW, JU, EAL u.a.).

**Samtente:** Die 5 Ind. aus dem Raum Arbon (s. auch OR 220) wurden dort am 05.03. letztmals von G. Gschwend beobachtet. Im März hielten sich im Rhd. jeweils 2 Ind. am 19./25.03. auf (DB). Das Auftreten im ansonsten besten Durchzugsmonat April war sehr schwach, was als klarer Hinweis auf den Verlust der Bedeutung von weiter südlich gelegenen Überwinterungsgebieten zu deuten ist. Vom 16.–27.04. hielt sich nur ein ♂ 2.KJ im Rhd. auf (und somit fast gleichzeitig wie die Trauerente; DB, PK, RDi, EAL u.a.).

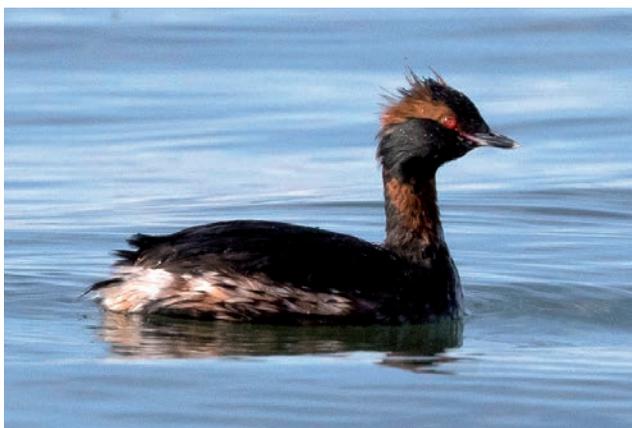
**Sterntaucher:** Von 20 Feststellungen stammen 15 vom Erisk., 4 vom Zellersee und 1 vom Rhd. (1 Ind. am 30.04.; DB). Ein Ind. hielt sich am 06./09.03. zwischen Moos und Rad. auf und dann am 17./19.03. an der Hornspitze (JB, HR, I. Katanovic). Max. wurden 8 Ind. am 29.04. im Erisk. entdeckt (GK). Von dort stammt auch die letzte Feststellung von 1 Ind. am 07.05. (A. Schäfer).



Brandgans, 19.04.16, Fb. (W. M. Türtscher)



Knäkente, 22.03.16, Eschenz (J. Büchler)

Ohrentaucher, 12.04.16, Bregenzer Bucht  
(W. M. Türtscher)

**Prachtaucher:** Wie schon im Winter blieben auch im Frühjahr die Zahlen sehr tief. Von 39 Beobachtungen vom 17.02. bis 15.05. entfallen lediglich 21 auf die Seetaucherstrecke, erstaunliche 13 auf den Obersee zwischen Manzell und Schussenmündung, 3 auf das Rhd. sowie 2 auf Einzelvögel am 17.04. bei Kressbronn und Nonnenhorn (LR). Der Märzbestand umfasste max. je 5 Ind. am 19.03. bei Uttwil (A. Baumgartner) und am 23.03. bei Güttingen TG (D. Kleiner). SW stellte die höchste Zahl am 03.04. mit 12 Ind. zwischen Kesswil und Güttingen fest. Im Mai liegen noch 4 Daten vor, die letzte Beobachtung betrifft 1 ad. im PK am 15.05. im Erisk. (A. Schäfer).

**Eistaucher:** Lediglich eine Meldung von 2 immat. am 03.04. bei Kesswil (SW).

**Rothalstaucher:** Vom 01.03. bis 04.05. nur 13 Meldungen. Am 01./04.03. hielt sich 1 Ind. bei Rorschach auf (G. Preiswerk, D. Thommen). Danach erst wieder ab 23.03. auf der Seetaucherstrecke mit 5 Ind. bei Güttingen (D. Kleiner) und max. 7 Ind. am 17.04. bei Kesswil (SW). Eine Beobachtung gelang am 27.04. im Rhd. (EAL), bevor am 04.05. bei Kesswil letztmals 2 Ind. gesehen wurden (ST).

**Ohrentaucher:** Ausserordentliche Präsenz nach den vielen Überwinterern (s. auch OR 220) nun auch im Frühjahr mit 73 Meldungen vom 15.02. bis 03.05. Im Rhd. liegen durchgehende Feststellungen vom 15.02. (2 Ind. an der Rhm.; P. Schmid) bis 03.05. (2 Ind. PK im Ww.; DB) vor. Max. waren es 11 Ind. am 09.04. an der Rhm. (GS, SW). 18 Beobachtungen vom 10.–20.04. stammen von der Bregenzer Bucht. Dort waren es max. 9 Ind. vom 15.–16.04. (KHK) – teilweise wohl die Vögel vom Rhd. Am Traditionsplatz Stockam. wurden vom 16.03. bis 30.04. 1–3 Ind. gesehen (HWe, GS, SW, M. Wurster, S. Hoffmeier u.a.). Schliesslich gelangen DK 7 Feststellungen von 2 Ind. vom 08.–22.04. bei Überlingen.

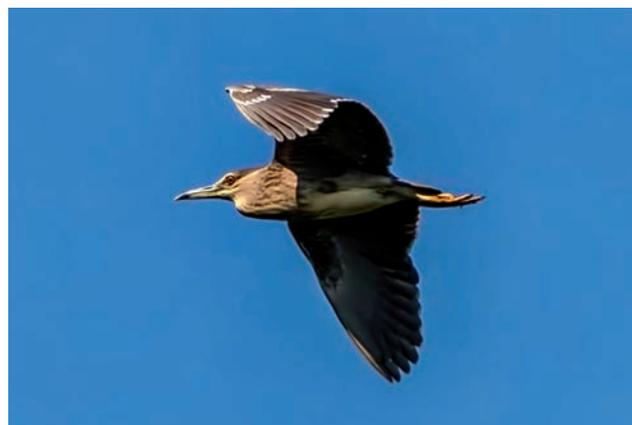
Rothalstaucher, 03.04.16, Güttingen TG  
(S. Werner)

**Rohrdommel:** Zwischen März und April nur 7 Beobachtungen (ohne Doppelmeldungen) von jeweils einem Ind. Erwähnenswert davon sind der Nachweis vom 22.03. bei Lustenau (G. Bischofberger) sowie die 3 Aprildaten: je 1 Ind. am 12./19.04. im Erisk. (G. Kersting, GK) sowie ein Rufer am 17.04. an der Radam. (J. Kania).

**Nachtreiher:** Drei Märzdaten: Bereits am 19.03. konnte MHe bei Hemishofen 5 fliegende Ind. beobachten; tags darauf der erste N. im Rhd. (ASö) und am 30.03. 2 ad. und 2 Ind. 2.KJ bei Kreuzlingen (M. Röthlin). Ab April folgt eine durchgehende Anwesenheit am Bodensee bis zum Herbst. Feststellungen mit mind. 4 Ind. stammen – abgesehen von den oben erwähnten Frühdaten – allesamt aus dem Rhd. Dort hielten sich vom 08.–16.04. max. 11 Ind. auf (M. Schuck, M. Gerber, DB, PK u.a.). Jeweils 3 Ind. wurden am 07.04. bei Rmhn. (N. Cerf) und am 15.05. bei Gottlieben (SL) beobachtet. Auffallend ist das weitgehende bzw. völlige Fehlen von Meldungen aus dem Raum Kstz. und Rad.

**Rallenreiher (D\*):** Vermutlich 1 Ind. mit langer Verweildauer: Im Sd. gibt es eine nahezu lückenlose Datenreihe vom 05.05. (J. Völm) bis 05.06. (LR).

**Kuhreiher (A\*):** Zahlreiche Meldungen aus dem Rhd. und dem Vorarlberger Rheintal: Vom 12.04.



Nachtreiher, 18.05.16, Sd. (M. Schneider)

Rallenreier, 10.05.16, Sd. (S. Trittenbass)



(2 Ind.; S. Trittenbass) bis 04.05. (Protokoll ausstehend) existiert eine durchgehende Datenreihe von 1–3 Ind. Jeweils 3 Ind. waren vom 17.–18.04. und vom 28.–30.04. (EAL, P. Kolleritsch) im Fu. anwesend. Am 28.04. zeigten sich dieselben 3 Ind. auch im Lau. (EAL, P. Kolleritsch, JU, W. M. Türtscher). Möglicherweise wurden am 18.04. 2 weitere Ind. am Mehrerauer Ufer bei Bregenz beobachtet, so

dass sich an diesem Tag zeitgleich sogar 5 Ind. im Raum Rhd. aufgehalten haben könnten. Danach wurden am 29.05. nochmals 3 Ind. im Fu. und im Schleienloch fotografiert (RDi, MSLo); die letzte Meldung stammt vom 13.06. im Rhd. (Protokoll fehlt). Bislang liegen der AKB noch nicht alle Protokolle vor; bitte die ausstehenden Dokumentationen nachreichen.

Kuhreier, 28.04.16, Lau. (W. M. Türtscher)



**Seidenreiher:** Der Überwinterer, der sich im März vermutlich nach Petri/Schlatt verlagerte (s. OR 220), verblieb dort bis mind. 05.05. (HRo, M. Parodi, S. Steiger u.a.). Zwischenzeitlich tauchte wohl dieser Vogel auch wieder an der Bibernmühle auf (20./30.03.; E. Bruhin, WSü). Der erste Zuzügler erschien vom 13.–18.04. im Rhd. (RDi, ASö, SW u.a.). Dort zeigte sich erneut 1 Ind. vom 15.–25.05. (RDi, MSLo). Vom 29.–30.05. verweilten im Rhd. dann sogar 4 bzw. 5 Ind. (RDi, MSLo) und am 13.06. nochmals 2 Ind. (MSLo). Der grösste Trupp mit 7 Ind. beobachtete ASö am 25.05. im Lau., wo am 31.05. noch 4 Ind. und am 02.06. 3 Ind. waren (JU). Im Wollr. rastete 1 Ind. vom 29.04. bis 08.05. (HJ, BPo), am 10.05. waren es 2 Ind. (HJ, GS). Das dortige Gebietsmaximum wurde mit 3 Ind. am 26.05. erreicht (L. Maier, C. Bultmann). Weitere Meldungen von Einzelvögeln gelangen abseits der bereits genannten Gebiete: im Erisk. am 08.05. (A. Schäfer), beim Hafen in Kstz. am 13.05. (M. Dvorak) sowie bei Marbach am 17.05. (GSi, R. Hangartner).

**Silberreiher:** Im Frühjahr gab es nur 6 Sichtungen mit mind. 20 Ind.: Die beiden Höchstwerte waren 40 Ind. am 16.03. im Auer Ried und Umgebung (JU) und 37 Ind. am 19.03. im Erisk. (GK). Am 26.03. hielten sich in der Fb. 35 Ind. auf (P. Bosshard). Im Rhd. konnten am 04.04. nochmals 22 Ind. beobachtet werden (DB) und am 16.04. noch 20 Ind. (DB, PK). In der Heb. rastete am 18.03. ein Trupp mit 34 Ind. (SW). Weiter erwähnenswert sind auch 16 Ind. im Weitenried am 15./27.02. (CS, I. Fürderer), ebenfalls 16 Ind. am 22.02. bei Hilzingen (JM) und 13 Ind. am 16.03. bei Nussbaumen (RAI).

**Schwarzstorch:** Auftreten in eher bescheidenen Anzahlen vom 07.03. (1 Ind. im Hö.; RDi) bis 17.05. (1 Ind. bei Marbach; GSi, R. Hangartner). Insgesamt

liegen nur 13 Feststellungen mit 14 Ind. inkl. der Randgebiete des OAB-Perimeters (ohne Doppelmeldungen) vor. Es gibt lediglich eine Meldung mit 2 Ind. am 26.03. in Schaffhausen (MRo u.a.). In einem Gebiet im nördlichen Bereich von KN gelang am 26.03. die Sichtung eines balzenden Vogels (RMo).

**Weisstorch:** Zwei erwähnenswerte Ansammlungen: Am 01.04. hielten sich bei Böhringen 107 Ind. auf (H. Wickert) und am 19.04. konnte CS im Weitenried 40 Ind. beobachten. Alle anderen Sichtungen stehen im Zusammenhang mit den lokalen Brutvorkommen. Letztlich kann dies aber auch für die beiden erwähnten Meldungen aufgrund der starken Brutbestände im Raum Böhringen nicht ausgeschlossen werden.

**Sichler\*:** 1 Ind. am 09.–10./14.05. im Wollr. (BPo, HJ, L. Maier, N. Luik) und 1 ad. am 21.05. im Rhd. (ASö, F. Di Pietro, B. Thoma), die denselben Vogel betreffen könnten. Sämtliche Protokolle liegen vor.

**Löffler:** In der Fb. verweilten 2 ad. und 1 Ind. 2.KJ vom 13.–19.04. (ASö, RDi u.a.). Am 20.04. entdeckte S. Trittenbass zuerst 3 Ind. am Rhsp. fliegend und danach 2 Ind. in der Fb. ruhend, so dass vielleicht 5 Ind. im Rhd. anwesend waren. In der Folge zeigten sich 2 immat. in der Fb. noch bis 01.05. (RDi). Gleichenorts rastete am 16.05. nochmals 1 Ind. 2.KJ (H. Klopfenstein, J. Hohenegger, R. Katzinger). Im Erm. gab es Meldungen von 2 ad. vom 07.–16.05. (RMo, HJ, BPo, GS, SW), wovon ein Ind. beringt war.

**Gänsegeier (D und A\*):** Knapp ausserhalb des Bearbeitungsgebiets kreisten 4 Ind. am 20.05. über Schaffhausen und zogen nach Süden ab (H.-P. Bieri).

**Steppenweihe\*:** Zwei Daten liegen vor: Ein Ind. 2.KJ wurde am 28.04. im Bannriet fotografiert (R. Han-

Silberreiher, 04.04.16, Bannriet (O. Wüst)



Löffler, 19.04.16, Fb. (W. M. Türtscher)

Wiesenweihe, 04.05.16, Schleinloch (S. Trösch)



gartner, E. Meli) und ein ♀ ad. am 30.04. an der Rhm. beobachtet – Protokoll ausstehend.

**Wiesenweihe:** Mit 13 Meldungen im Gebiet Rhd. – Lau. vom 18.04. bis 04.05. recht gutes Auftreten. Ansonsten jedoch nur eine weitere Meldung: 1 ♂ am 25.04. im Wollr. (L. Maier).

**Zwergadler\*:** Am 20.05. 1 Ind. der dunklen Morphe bei Hard hoch Richtung Nordost ziehend – das Protokoll fehlt noch.

**Fischadler:** Insgesamt 51 Meldungen und damit ein ähnlich gutes Niveau wie 2015 (46 Meldungen, 2014: 32 Meldungen). U.a. ein später Nachweis von 1 Ind. am 09.06. an der Lipbachmündung (LR).

**Rotfussfalke:** Mit 14 Meldungen von 1–3 Ind. zwischen 23.04. (1 ♀ 2.KJ in der Fb.; DB) und 01.06. (3 Ind. im Auer Ried; JU) deutlich schwächeres Auftreten als im letzten Jahr (31 Meldungen, max. 10 Ind.). Die Feststellungen konzentrierten sich auf den Raum Rhd. – Schweizer Ried. Weitere Meldungen: 1 ♂ ad. am 02.05. an der Radam. (M. Wurster), 1 ♂ ad. und 1 ♂ 2.KJ am 07.05. bei Salem (D. Doer) und 1 ♀ am 18.05. bei Watterdingen (ESo).

**Merlin:** Ab März nur 5 Meldungen von Einzelvögeln (2015: 15 Meldungen), davon 3 aus dem Wollr. vom 01.03. bis 02.04. (SW, L. Maier) sowie zwei relativ späte Nachweise vom 24.04. im Erisk. (A. Schäfer) und vom 26.04. im Lau. (JU).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Am 31.03. entdeckte GB 1 Ind. an der Radam., das auch am Folgetag noch anwesend war. Im Rhd. zeigte sich je 1 Ind. am 02.04. (Lagune; WL) und am 16.04. (Fb.; RDi).

**Kleines Sumpfhuhn:** Nur eine Meldung: 1 Ind. am 21.04. in der Fb. (P. Schmid).

**Kranich:** Die ersten Durchzügler wurden am 03.03. mit 4 fliegenden Ind. über Wollmatingen (K. Varga



Tüpfelsumpfhuhn, 31.03.16, Radam. (J. Büchler)

und am 05.03. mit 27 rastenden Ind. im Wollr. (SW) festgestellt. Der grösste Trupp folgte am 06.03. mit 85 Ind. bei Oberzell/RV (UM). Neben kleineren Gruppen gab es 4 Meldungen mit über 20 Vögeln: 26 Ind. am 14.03. über Kstz. Richtung W fliegend (L. Maier), 25 Ind. am 20.03. über Gottmadingen Richtung NE ziehend (H. Marschner), 35 Ind. (in 2 Trupps) am 24.03. im Wollr. (M. Dienst) und 31 Ind. am 26.03. über Möggingen niedrig Richtung E fliegend (SW). Die letzten K. wurden am 17.04. im Erisk. (4 Ind.; GK) und am 20.04. bei Rebstein (1 Ind.; G. Willi) beobachtet.

**Triel (D\*):** Erstmals seit 2012 gab es 2016 wieder eine Feststellung: 1 Ind. am 21.05. im Schweizer Ried (F. Blöchlinger).

**Stelzenläufer:** Beobachtungen an 3 Orten: 1 Ind. am 08.04. in der Fb. (ASö), 1 ♀ vom 12.–16.04. im Erm. und in der Heb. (SW, H. Köpke-Benger, HJ) und 2 Ind. am 05.06. bei Altnau (N. P. Ammitzboell).

**Säbelschnäbler:** Ein eindrückliches Jahr mit 29 Meldungen (2015: 2, 2014: 16 Feststellungen), die indes auf einige länger verweilenden Vögel zurückgehen. Der erste S. rastete vom 01.–03.04. im Sd. (DB, DHa, WL, H. Salzgeber, RDi) und wechselte am 05.04. in die Fb. (F. Ammann). Dann erschienen 5 Ind. am 12.04. im Erm., von denen noch 3 Ind. am Folgetag gesehen wurden (GS, SW, HJ). Eventuell betrifft die Gruppe von 4 Ind., die vom 16.–19.04. an der Radam. auftrat (GS, HR, I. Fürderer, A. Anta Brink, JB u.a.), mindestens teilweise dieselben Vögel. Vom 14.–22.04. war 1 Ind. abermals im Rhd. (DB, RDi, KHK, SW, P. Schmid, RM). Die letzte Beobachtung stammt von 3 Ind. am 08.06. im Sd. (RDi).

**Austernfischer:** Zwei frühe Ind. rasteten bereits am 28.03. an der Stockam. (S. Hoffmeier) – auch in der Schweiz gab es dieses Jahr 3 Märznachwei-

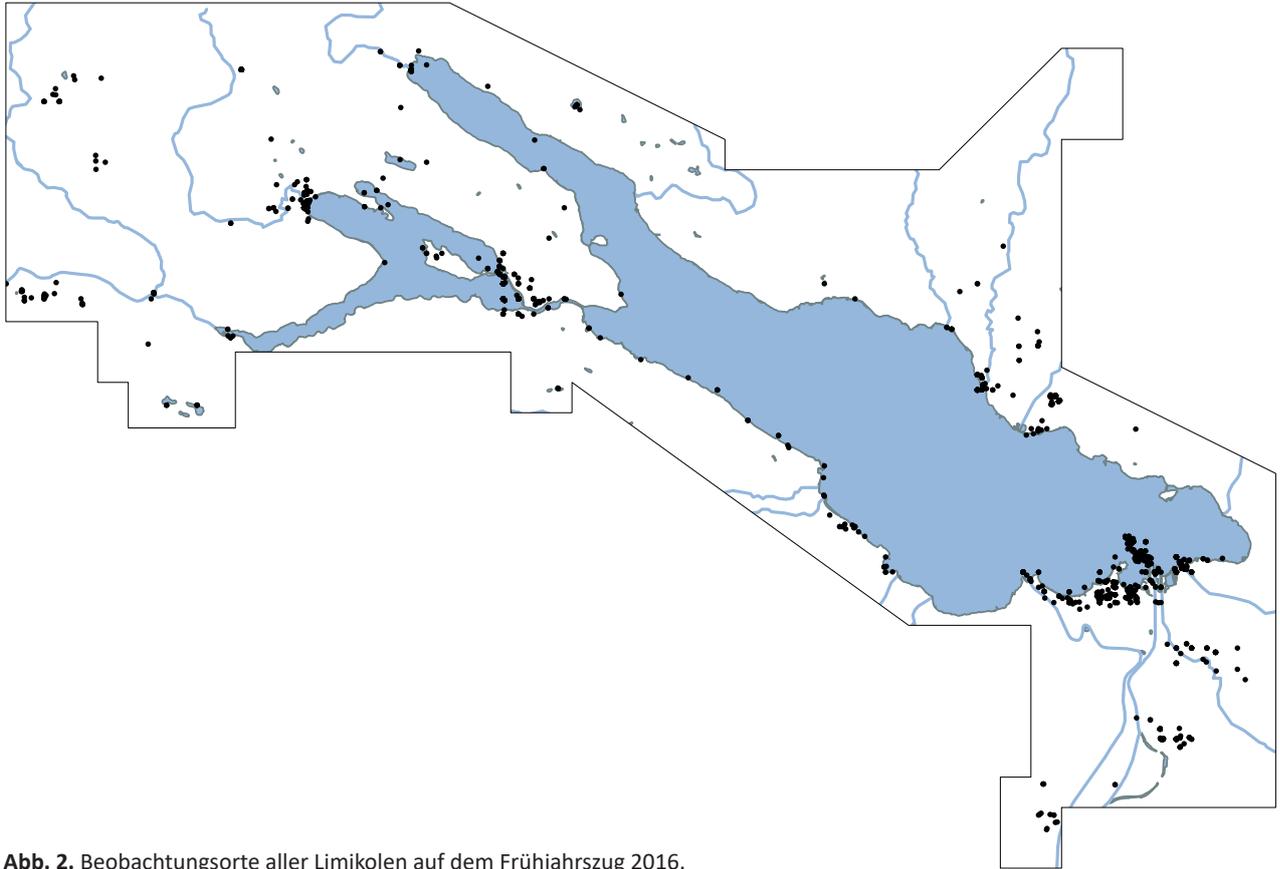


Abb. 2. Beobachtungsorte aller Limikolen auf dem Frühjahrszug 2016.

se. Danach gelang eine Feststellung erst wieder am 11.05. von 2 Ind. an der Bregam. (M. Grabher). Hier verweilten vom 18.–22.05. bis zu 4 Ind. (F. R. Furrer, KHK, M. Grabher u.a.). Erneut an der Bregam. wurden vom 02.–05.06. nochmals 3 Ind. entdeckt (KHK, M. Maiwald). Im benachbarten Sd. gab es danach noch eine letzte Meldung von 2 Ind. am 07.06. (MSLo).

**Goldregenpfeifer:** Gerade mal 3 Einzelvögel wurden entdeckt: am 23.03. im Auer Ried (JU) sowie am 28.03. (RDj, I. Diener, F. Klingel) und am 16.04. (A. Vögeli) jeweils an der Rhm.

**Kiebitzregenpfeifer:** 9 Meldungen liegen aus dem Bereich Rhd. – Bregam. vor, nämlich vom 15.04. (ASö) bis 19.05. (DB). Max. wurden 4 Ind. am 14.05. notiert (DB). Andernorts gab es keine Sichtungen.

**Sandregenpfeifer:** Ein ähnlich schwaches Auftreten wie in den beiden letzten Jahren, dafür recht frühes Erscheinen am 08.03. an der Rhm. (1 Ind.; DB). Abseits der klassischen Gebiete rastete 1 Ind. am 16.05. auf einem überschwemmten Acker zwischen Basadingen und Diessenhofen (HRo). Zwei Beobachtungen gelangen an der Stockam.: 3 Ind. am 16.03. (A. Anta Brink) und 1 Ind. am 27.03. (K. Reiner). Im



Säbelschnäbler, 05.04.16, Fb. (F. Ammann)



Austernfischer, 22.05.16, Bregam. (M. Grabher)

Erisk. verweilte 1 Ind. vom 24.–26.03. (UM, MDe). Die restlichen Meldungen stammen vom Rhd. und von der Bregam., wo auch die Höchstzahlen bei den beiden Durchzugswellen erreicht wurden, nämlich 6 Ind. am 25.03. an der Bregam. (P. Bosshard) und 9 Ind. am 10.05. an der Rhm. (DB).

**Seeregenpfeifer:** Nur eine Beobachtung eines ♀ am 05.05. an der Rhm. (J. & J. Völlm).

**Regenbrachvogel:** Bereits am 28.03. rastete 1 Ind. an der Stockam. (S. Hoffmeier); am 10.04. dort max. 5 Ind. (HWe). Im Erm. waren es am 21.04. 6 Ind. (L. Maier). Am 16.04. zeigten sich 8 Ind. im Gsieg/Dornbirn (ASö), am 19.04. 7 Ind. im Hö. (A. Hager) sowie am 11.05. 8 Ind. im Fu. und 1 weiteres Ind. im Hö. (JU). Der letzte Nachweis gelang am 18.05. an der Rhm. (W. Oberhänsli).

**Grosser Brachvogel:** Am 28.03. versammelten sich noch 668 Ind. am SPL in der Fb. (RDi). Am 03.04. waren es dort nur mehr 350 Ind. (E. Mühlethaler, M. Lutz Mühlethaler); es ist jedoch unklar, ob es sich um den Gesamtbestand handelt. Am 16.04. erfasste RDi in der Fb. dann nur noch 110 Ind. Im Raum Egnach fanden sich am 05.03. mind. 180 Ind. am SPL ein (G. Gschwend). In diesem Bereich wurde die Höchstzahl im März mit 200 Ind. am 13.03. festgestellt (ST). Am SPL im Erm. wurden folgende Max. notiert: am 26.02. 230 Ind. (HJ), tags darauf 245 Ind. (SW) und am 12.03. nochmals 232 Ind. (HJ). Am westlichen Bodensee hielten sich am 26.03. max. 151 Ind. am SPL an der Radam. auf (JB). Der Bestand verkleinerte sich auf 110 Ind. am 06.04. (R. Bucher) und nochmals kräftig auf 30 Ind. am 10.04. ebendort (W. Rieger) sowie auf 28 Ind. am 16.04. im Erm. (HJ).

**Uferschnepfe:** Die frühesten Beobachtungen stammen vom 04.03. von einem in Kstz. nach E fliegenden Ind. (A. Dett) und vom 16.03. von 2 Ind. in der

Fb. (RDi). Am westlichen Bodensee waren es max. 3 Ind. am 16.–17.04. und 01.05. im Erm. (HJ, L. Maier, A. Reinhardt, SW). Im Rhd. verweilten in der Fb. am 26.03. immerhin 20 Ind. (RDi) und am 16.04. 8 Ind. (DB, PK).

**Pfuhschnepfe:** Am 06.03. 1 sehr frühes Ind. im Lau. (KHK) sowie am 19.04. 1 Ind. im Hö. (A. Hager).

**Steinwälzer:** Fast nur Meldungen aus dem Rhd.: Am 29.–30.04. und 04.05. hielt sich 1 Ind. an der Rhm. auf (DB, MH, ST, RDi). Am 10.05. waren es dort 2 Ind. (DB) und am 14.05. noch 1 Ind.; gleichentags rasteten 2 Ind. an der Bregam. (DB).

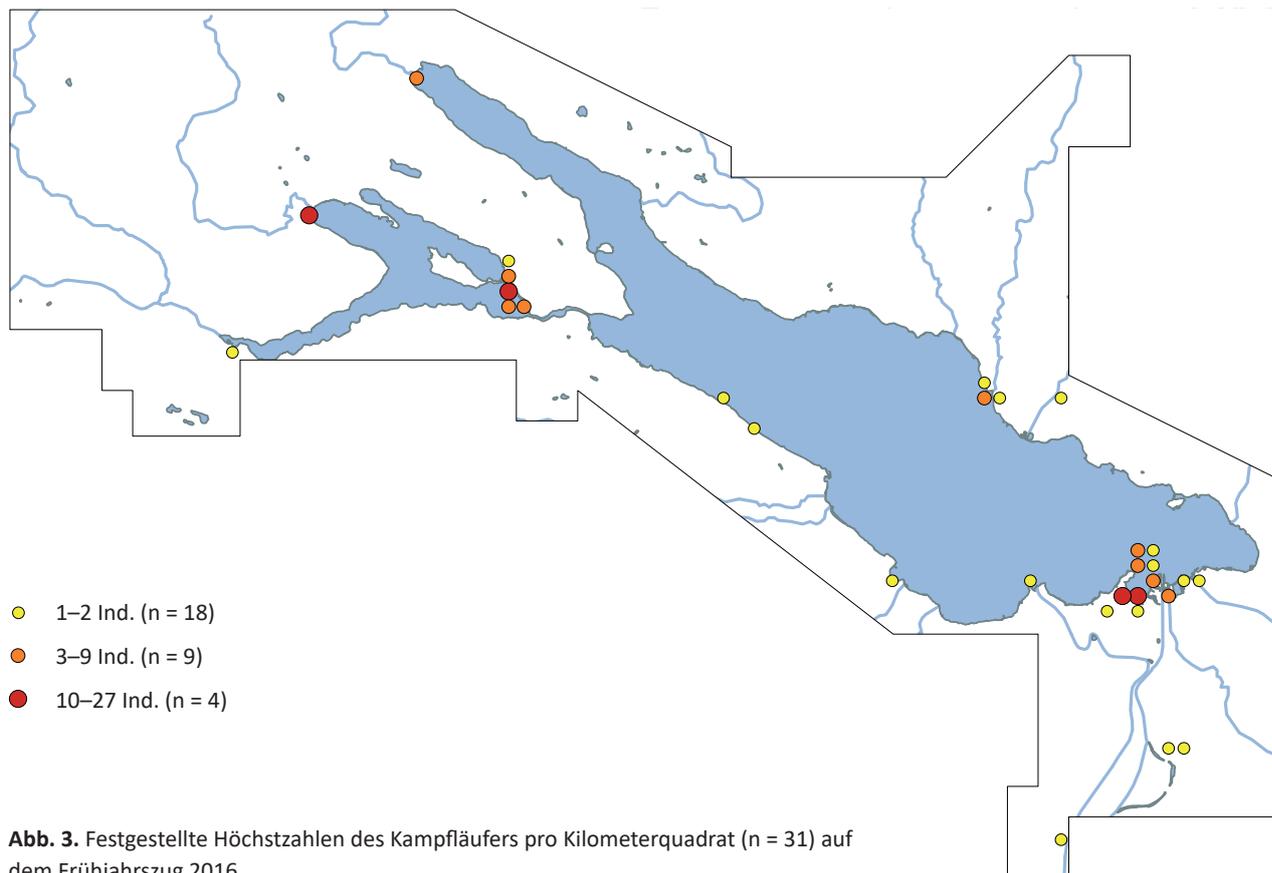
**Knutt:** Nachdem der K. im Frühling 2015 gefehlt hat, gab es nun immerhin 2 Meldungen: 4 Ind. am 14.05. an der Bregam. (DB) und 1 Ind. am 05.06. im Sd. (F. Klingel).

**Kampfläufer:** Schlechtes Ergebnis mit noch 162 Meldungen (2015: 202, 2014: 251 Beobachtungen). Knapp die Hälfte davon (79) stammt aus dem Bereich Rhd. – Bregam. (Abb. 3), wo am 30.03. auch die schwache Höchstzahl von 28 Ind. registriert wurde (JU). Zweistellige Rastzahlen gab es hier vom 20.03. bis 03.04. Danach war das nur noch einmal der Fall: 17 Ind. am 06.05. im Hö. (DB). Die letzte Feststellung am See gelang am 25.05. im Sd. (RDi). Zweitbesten Rastplatz war die Radam. mit 40 Beobachtungen vom 28.02. (1 Ind.; F. Schurr, P.-J. Schenkl) bis 17.04. (4 Ind.; P. Lindel). Der Höchstwert hier waren 11 Ind. am 26.03. (GS, HR u.a.). Im Erm. gelangen 26 Meldungen vom 09.03. (2 Ind.; HJ) bis 08.05. (1 Ind.; HJ); mit 15 Ind. am 25.03. wurde nur einmal eine zweistellige Anzahl erfasst (SW). Andernorts gelangen fast nur Einzelbeobachtungen: im Erisk. 6-mal 1–8 Ind. am 28./30.03. und 03./12./15.–16.04. (GK, UM, MH, MSr, LR, D. Doer u.a.), an der Stockam. 4 ♂ und 5 ♀ am 27.03. (K. Reiner), im Schweizer Ried 1 Ind. in einem Kiebitztrupp vom 03.–04.03. (ASö), in der Stb. 1 Ind. am 18./21.03. (S. Hönisch, S. Trittenbass), bei Eschenz 1 Ind. am 19.03. (P. Mächler), bei Kesswil 1 Ind. am 22.03. (I. Haffter), bei Güttingen TG 1 Ind. am 26.03. (B. Sthioul), im Spitzmäder/Oberriet 1 Ind. am 06.04. (M. Hammel) und in einer Kiesgrube bei Kressbronn 2 ♂ am 01.05. (D. Doer).

**Sichelstrandläufer:** Weiterhin nur schwach auf dem Frühjahrszug mit 9 Meldungen (2015: 8, 2014: 3 Beobachtungen). Der erste Durchzügler wurde am 27.04. an der Bregam. entdeckt (EAL). Vom 08.–09.05. verweilten 3 Ind. im Erm. (HJ, BPo). An der

Uferschnepfe, 11.04.16, Heb. (N. Kunkel)





**Abb. 3.** Festgestellte Höchstzahlen des Kampfläufers pro Kilometerquadrat (n = 31) auf dem Frühjahrszug 2016.

**Rhm.** gelangen vom 09.–17.05. nochmals 6 Feststellungen, max. waren es hier 3 Ind. vom 10.–11.05. (DB, RDi).

**Temminckstrandläufer:** In einer Kiesgrube bei Kressbronn überraschte 1 Ind. am 01./07.05. (D. Doer). Im Bereich Rhd. – Bregam. gelangen folgende Sichtungen: 1 Ind. am 06.05. (DB), 7 Ind. am 09./14.05. (RDi, DB) und 4 Ind. am 15.05. (U. Längle). Damit liegen total 6 Feststellungen vor (2015: 3, 2014: 18 Meldungen).

**Sanderling:** 13 Meldungen vom Rhd. und von der Bregam. vom 10.–19.05. Am 14.05. suchten 11 Ind. gemeinsam nach Nahrung (DB), tags darauf waren es dann 12 Ind. (R. Katzinger). Am 17.05. war einer von 5 Vögeln farbberingt (R. Katzinger); er stammt von einem Beringungsprojekt der „International Wader Study Group“. Dafür wurden in Ghana, Mauritien, Oman, Portugal, den Niederlanden, Polen, Schweden, Island, Grönland und auf Spitzbergen bis Oktober 2015 über 6'000 S. farbberingt.

**Waldwasserläufer:** Ansammlungen gab es nur am 22.–23.03. mit je 7 Ind. auf dem Kundelfinger Hof bei Diessenhofen (HRo), am 26.03. mit 6 Ind. an der Schussenmündung (MDe) und am 27.03. mit 8 Ind. in der Heb. (J. Skarda).

**Grünschenkel:** Eher schwacher Durchzug, die Max. waren 24–25 Ind. am 21.04. an der Rhd. (DB, RDi, P. Schmid), 23 Ind. am 24.04. im Erm. (HJ), 12 Ind. am 28.04. im Hö. (EAL) sowie 9 Ind. am 05.05. auf einem überschwemmten Maisacker bei Meckenbeuren (UM).

**Teichwasserläufer:** Vom 12.–13.04. rasteten 3 Ind. an der Radam. (GS, HR, A. Anta Brink, SW, B. Geiges).

**Bruchwasserläufer:** Sehr schwaches Auftreten mit 40 Meldungen (2015: 79, 2014: 131 Meldungen). Die ersten Durchzügler wurden am 28.03. im Erisk. (4 Ind.; GK) entdeckt. Am 01.05. suchten im Hö.



Sanderling, 17.05.16, Sd. (R. Katzinger)



12 Ind. nach Nahrung (ASö) und tags darauf immerhin 24 Ind. (DB). Im Erm. erfasste HJ am 05.05. max. 10 Ind.

**Rotschenkel:** Guter Durchzug mit total 156 Meldungen (2015: 56, 2014: 99 Meldungen). Grössere Trupps werden nur am östlichen Bodensee notiert: 26 Ind. am 29.03. im Erisk. (MSr), 15 Ind. am 06.04. in der Fb. (O. Wüst), 15 Ind. am 13.05. im Sd. (ASö) sowie 16 Ind. am Folgetag ebenda (DB). Abseits der klassischen Gebiete gab es Feststellungen bei der Wollschweine-Insel/Kreuzlingen am 22.04. (1 Ind.; HJ), in der Luxb. am 14.05. (1 Ind.; G. Gschwend, C. Zuppiger), auf einem überschwemmten Acker bei Oberzell/RV am 15.05. (2 Ind.; UM) und im Bannriet am 17.05. (2 Ind.; R. Hangartner).

**Zwergschnepfe:** Nach den Februarbeobachtungen im Vorarlberger Rheintal (s. OR 220) hat ASö im Schweizer Ried am 24.03. nochmals 3 Ind. festgestellt. Einzelvögel blieben auch am 11.03. im Erisk. (GK) und am 27.03. an der Stockam. (K. Reiner) nicht unbemerkt. An der Radam. entdeckte CS am 24.03. 2 Ind.; diese wurden ab dem 26.03. fast täglich gesehen, letztmals am 04.04. (CS, JB).

**Lachseschwalbe (A\*):** Drei Frühjahrsnachweise stellen bei dieser nicht alljährlich am Bodensee erscheinenden Art eine Ausnahme dar: Am 19.05. zeigte sich 1 Ind. an der Rhm. und landete auf einer Brutinsel (DB). Am 31.05. zogen 2 Ind. bei Kesswil vorbei Richtung NW (J. Mazenauer). Und schliesslich flogen am 08.06. 4 Ind. bei strömendem Regen von einer Brutinsel an der Rhm. auf und zogen in rund 100 m Höhe Richtung Rorschach ab (DB).

**Raubeeschwalbe:** Überdurchschnittliches Erscheinen mit total 18 Meldungen (13 vom Raum Rhd. – Bregam. und 5 vom Erisk.). GK entdeckte am 11.04. die erste R. im Erisk. An der Schussenmündung wa-



ren es am Folgetag dann 2 Ind. (S. Reball, LR) und schliesslich im Erisk. am 20.04. nochmals 1 Ind. (GK, WF, UM). Im Rhd. erschien am 14./16.04. 1 Ind. (DB, KHK), am 22./29.04. wurde erneut 1 Ind. beobachtet (RM, DB), am 26.04. zeigten sich an der Bregam. sogar 2 Ind. (EAL). Am 11.05. rasteten im Rhd. wiederum 2 Ind. (RDi), bis zum 15.05. wurde dann täglich noch 1 Ind. gesehen (RDi, TE, ASö, DB u.a.). Eine späte Feststellung gelang noch am 05.06. von 1 ad. an der Rhm. (DB, M. Grabher, F. Klingel).

**Weissbarteschwalbe:** Schwaches Auftreten mit lediglich 23 Meldungen (2015: 35, 2014: 26 Meldungen), davon stammen 17 Feststellungen aus dem Rhd. Die Erstbeobachtung von 3 Ind. am 21.04. in der Fb. (P. Schmid) stellt zugleich auch die grösste Gruppe dar. Dort ab 29.04. (DB) noch weitere Meldungen von 1–2 Ind. (div. Beobachter), zuletzt noch 1 Ind. am 30.05. (ASö). Im Erm. liegen nur 4 Feststellungen von 1–2 Ind. am 01./08./29.05. vor (SW, TE, HJ). Schliesslich flogen 1–2 Ind. am 25.04. in der Stb. (MHo, P. Rieben).

**Trauereschwalbe:** Durchschnittliches Vorkommen mit 109 Meldungen (2015: 96, 2014: 96 Meldungen), von denen gut 70 % auf das Rhd. entfallen. Dort erfolgten vom 14.04. (3 Ind.; ASö) bis 08.06. (2–4 Ind.; DB, RDi) 81 Meldungen, davon an 9 Tagen zwischen 21.04. (110 Ind.; ST) und 14.05. (137 Ind.; DB) 100 und mehr Vögel. Die Höchstzahl waren 228 Ind. am 30.04. (GS). Im Erm. vor allem mengenmässig schwacher Durchzug mit lediglich 15 Feststellungen vom 08.04. (1 Ind.; SW) bis 04.06. (1 Ind.; ST) und max. 20 Ind. am 08.05. (TE). Im Erisk. wurde die T. vom 17.04. (5 Ind.; GK) bis 27.05. (1 Ind.; GK) an 7 Tagen beobachtet; hier versammelten sich max. 42–43 Ind. am 07.05. (GK, A. Schäfer). Ausserdem am 17.04. 19 Ind. bei Niederzell/Reichenau (HWe,

D. Heinz) und 6 Ind. an der Hornspitze (SW). Weitere Nachweise an anderen Orten: bei Staad/Kstz. je 1 Ind. am 17.04. (M. Dvorak) und 13.06. (G. Heine), an der Stockam. 2 Ind. am 30.04. (SW), am Nussbauer See 1 Ind. am 17.05. (E. Bruhin) und bei Büsingen 1 Ind. am 09.06. (P. Monhart).

**Weissflügelseeschwalbe:** Mit 8 Meldungen durchschnittliches Auftreten. Das erste Ind. wurde am 22.04. im Rhd. entdeckt (RM). Diesem folgten am 07.05. 1 Ind. im Erm. (HJ) und 3 Ind. im Erisk. (GK, A. Schäfer). Vielleicht ein Vogel dieses Trupps verweilte vom 08.–10.05. im Rhd. (DB, RDi). Danach noch 1 spätes Ind. am 01.06. ebenfalls im Rhd. (RDi).

**Küstenseeschwalbe\*:** Nur eine Feststellung vom 18.05. von mind. 1 Ind. an der Bregam. (KHK) – das Protokoll liegt vor.

**Zwergmöwe:** Grössere Ansammlungen gab es im Erm. am 17.04. mit 40 Ind. (HJ, L. Maier, A. Reinhardt) und am 19.04. mit 96 Ind. (ST) sowie bei Litzelstetten am 29.04. mit 80 Ind. und am 01.05. mit 85 Ind. (SW). Bemerkenswert sind auch 28 Ind. am 17.04. bei Niederzell/Reichenau (HWe, D. Heinz) und 20 ad. am 07.05. bei Überlingen (D. Doer). Der grösste Trupp im Rhd. wurde am 17.04. mit 21 Ind. gemeldet (MH). Im Juni im Rhd. dann noch 1 immat. am 01./05.06. (M. Schweizer, DB) sowie im Erm. 1 immat. am 04./11.06. (HJ, SW), 4 immat. am 10.06. und 3 immat. am 15./19.06. (HJ). Die einzige Julibeobachtung gelang DB mit 1 Ind. 2.KJ am 13.07. im Sd. (DB).



Trauerseeschwalbe, 04.05.16, Sd. (W. M. Türtscher)

**Silbermöwe:** Am 01.04. 1 Ind. 3.KJ an der Radam. (ST) und am 13.04. noch 1 Ind. 2.KJ bei Eschenz (SW). Eine am 28.06.14 auf der Insel Walfisch (Ostsee) farbberingte Silbermöwe („X1X7“) konnte bei Rmhn. am 24.02. letztmalig am Bodensee beobachtet werden (WL); dieselbe Möwe tauchte am 08.10. wieder bei Rmhn. auf (SStr).

**Steppenmöwe:** Am 12.03. hielten sich am Rhsp. 24 Ind. und im Sd. 21 Ind. auf (DB). Am 14.03. waren es in der Stb. noch 12 Ind. (S. Trittenbass). Die meisten S. verlassen noch im März den Bodensee: Ein am 15.05.14 im Südwesten Polens nestjung beringtes Ind. („64P2“) wurde letztmalig am 26.03. in der Stb. abgelesen (S. Trittenbass); diesen Vogel konnte S. Hönisch bereits wieder am 19.08. an derselben Stelle fotografieren. Ein weiteres, am 21.05.15 ebenfalls im Südwesten Polens nestjung beringtes



Sumpfohreule, 16.05.16, Rhm. (M. Schneider)

Blauracke, 04.06.16, Wagenhausen (A. Zuber)



Ind. („60P5“) blieb bis am 21.03. in der Stb. (S. Tritenbass) und kehrte am 01.10. wieder in die Luxb. zurück (ST).

**Zwergohreule (D\*):** Aus dem Sd. stammt die Meldung einer frischen Rupfung vom 11.05. (M. Schweizer).

**Sumpfohreule:** Im Vergleich mit den Vorjahren (2015: 8 Meldungen, 2014: 5 Meldungen) etwas schwächeres Auftreten mit 3 Feststellungen von Einzelvögeln von der Rhm.: 01.04. (DB), 12.05. (TE) und 16.05. (H. Klopfenstein, M. Schneider).

**Bienenfresser:** Am 22.04. sah RM einen Trupp von 16 Ind. im Rhd. Von dort stammen auch Beobachtungen vom 14.05. (1 Ind.; M. Grabher) und 15.05. (4 Ind.; U. Längle). Weitere Meldungen gelangen am 18.05. (14 Ind.; HJ) und 26.05. (1 Ind.; A. Meltzer) jeweils in Kstz., am 26.05. im Tettlinger Wald (2 entlang der Brutplatzgünstigen Abbruchkante patrouillierende Ind.; MH) und in Tettling (3 Ind.; MH) sowie am 31.05. in Schachen/Lindau (5 Ind.; M. Nowack).

**Blauracke\*:** Ein Vogel konnte am 04.06. von A. Zuber bei Wagenhausen fotografiert werden – das Protokoll liegt vor.

**Kalanderlerche\*:** Ein Ind. am 19.04. an der Bregam. (Protokoll fehlt).

**Kurzzeilenlerche (D und A\*):** Auffällig war ein Vogel im Schweizer Ried, der vom 13.04. bis 02.05. mehrfach beobachtet werden konnte (ASö, RM, H. Salzgeber, EAL, P. Kolleritsch). Ausserdem wurden an der Rhm. je 1 Ind. am 16./21.04. und 3 Ind. am 24.04. gesehen – bitte diese ausstehenden Protokolle rasch bei der AKB einreichen.

**Feldlerche:** Ein witterungsbedingter Zugstau durch einen Wintereinbruch Anfang März führte zu Fest-



Rotkehlpieper, 10.04.16, Rhm. (R. &amp; A. Schmidlin)

stellungen mehrerer grösserer Trupps, so z.B. mind. 2000 Ind. am 01.03. bei Espasingen/Stockach (HWE) und rund 300 Ind. vom 03.–04.03. am Rand des Weitenrieds (CS).

**Felsenschwalbe (ausserhalb bekannter Brutgebiete\*):** Die Beobachtung eines Ind. am 26.02. im Hafen Kstz. ist bemerkenswert (Protokoll ausstehend).

**Rötelschwalbe\*:** Zwei Feststellungen liegen vor: RDi sah bereits am 27.03. 1 Ind. bei der Rheinbrücke in Hard – das Protokoll liegt vor. Es handelt sich um das früheste Bodensee-Datum, auch in der Schweiz gibt es erst eine Märzbeobachtung; allerdings gelang 2016 sogar eine noch frühere Feststellung, nämlich am 29.02. im Tessin. Ein weiterer Vogel wurde am 24.04. in Uttwil entdeckt (Protokoll steht aus).

**Brachpieper:** Aus dem Frühjahr gibt es lediglich 6 Feststellungen von Einzelvögeln: bereits am 06.04. im Auer Ried (JU), am 14.04. bei Dornbirn (ASö), am 21.04. (P. Schmid) und 04.05. (ST) im Rhd. sowie am 02./11.05. im Schweizer Ried (ASö).

**Rotkehlpieper:** Von 8 Meldungen stammen 7 vom 10.04. (R. & A. Schmidlin) bis 15.05. (U. Längle) aus dem Rhd. Es wurden immer Einzelvögel gemeldet, nur am 22.04. sah RM max. 4 Ind. Andernorts nur 1 Ind. am 18.04. im Auer Ried (JU).

**Schafstelze:** Die frühesten Meldungen stammen vom 20.03. von der Wollschweine-Insel/Kreuzlingen (D. Metzger) und vom Sd. (DB). Bereits am 09.04. konnten im Rhd. grössere Trupps mit insgesamt mind. 160 Ind. beobachtet werden (GS, SW). Weitere Ansammlungen gab es am 18.04. mit 150 Ind. im Harder Binnenbecken (SW) und am 24.04. mit mind. 250 Ind. in der Rhm. (SW); ebendort waren es noch 91 Ind. am 02.05. (DB) und max. 435 Ind. am 14.05. (DB). Neben dem Auftreten der Unterart

Schafstelze *M. f. feldegg*, 27.04.16, Rhd. (E. Albegger)

*flava* wurden auch mehrere Sichtungen anderer Unterarten gemeldet: *Motacilla flava thunbergi*: Nur 12 Meldungen (2015: 31 Meldungen) zwischen 14.04. (1 ♂, Rhm.; DB) und 10.05. (2 Ind., Sd.; S. Trittenbass). Max. wurden lediglich 20 Ind. (2015: 250 Ind.) am 24.04. an der Rhm. gemeldet (SW). – *Motacilla flava cinereocapilla (D\*)*: 13 Meldungen (2015: 8 Meldungen) vom 28.03. (1 ♂, Erm.; Protokoll ausstehend) und 12.05. (1 ♂, Rhm.; TE). Bemerkenswert ist ein Trupp von 4 ♂ und 3 ♀ am 09.04. an der Rhm. (GS, SW). – *Motacilla flava feldegg (\*)*: 6 Feststellungen (2015: 10 Meldungen) zwischen 09.04. (1 ♂) und 28.04. (1 Ind.) im Rhd. und an der Bregam. Bislang liegt nur ein Protokoll vor: 1 ♂ am 27.04. im Rhd. (EAL, P. Kolleritsch). – *Motacilla flava flavissima/lutea (\*)*: 8 Beobachtungen (2015: 3 Meldungen) einzelner ♂ an der Rhm. (7) und im Harder Binnenbecken (1) vom 02.04. bis 04.05. Nur die Protokolle vom 02.04. (G. Sutter, DHa) und 27.04. (G. Hofmann) wurden bisher eingereicht.

**Alpenbraunelle (ausserhalb bekannter Verbreitung\*)**: Der spektakuläre Einflug in Deutschland (mind. 150 Ind. nördlich der Alpen, Stand 14.04.;

Schafstelze *M. f. flavissima* oder *lutea*, 02.04.16, Rhd. (G. Sutter)

Quelle: S. Stübing (2016), Der Falke 63/5: 31–33) blieb auch am Bodensee nicht unbemerkt. Am 10.04. konnte ein zeitweise verhalten singendes Ind. an der Ruine Altbodman/Bodman festgestellt werden; gleichentags hielten sich am Hohentwiel sogar 2 Ind. auf – beide Protokolle stehen noch aus. In diesem Zusammenhang spannend ist die Beobachtung von TE, der eine farbberingte A. am 14.04. auf dem Feldberg im Schwarzwald fotografieren und ablesen konnte. Dieser Vogel wurde im März 2013 in der Region Alicante in einem Kleingebirge westlich der Costa Blanca (Spanien) beringt (Luftlinie zum Feldberg rund 1'240 km) und dort im Februar 2015 sogar wiedergefangen. Der zeitgleich stattgefundene Einflug von Schneesperlingen blieb am Bodensee jedoch leider aus oder unbemerkt.

**Blaukehlchen**: Guter Durchzug – wenn auch etwas schwächer als 2015 (39 Meldungen) – mit 27 Meldungen (ohne Doppelmeldungen) zwischen 18.03. (1 Ind., Radam.; HR, CS) und einem Spätdatum vom 17.05. (1 Ind., Radam.; F. Wichmann). Wiederum lag der Schwerpunkt an der Radam. (56 %). Hier gab es vom 18.03. bis 08.04. fast täglich Meldungen

Schilfrohrsänger, 02.04.16, Radam. (A. Anta Brink)



Klappergrasmücke, 24.04.16, Ramsen (I. Förderer)



von meist 1–2 Ind.; max. waren es 5 ♂ und 2 ♀ am 26.03. (JB, GS). Aus dem Bereich Rhd. – Bregam. liegen 6 Feststellungen von Einzelvögeln vom 20.03. bis 22.04. vor (DB, RDi, RM, M. Schuck). Daneben erfolgten Einzelmeldungen von zumeist 1 Ind. von der Wollschweine-Insel/Kreuzlingen (D. Metzger), der Stockam. (GS), von Immenstaad (MH), vom Spitzmäder/Oberriet (M. Hammel), von Hungerberg/Langenargen (GK, UM), vom Bannriet (R. Hangartner) und schliesslich vom Erm. (2 Ind.; SL).

**Ringdrossel:** Bemerkenswert sind mehrere Meldungen: Am 10.04. entdeckte SW am Hohentwiel 1 ♂, das Efeubeeren frass. Am 12.04. wurde 1 Ind. im Wollr. beobachtet (SW), am 13.04. 1 ♂ und 1 ♀ auf dem Hohenstoffeln (JM) und am 26.04. 1 Ind. zwischen Staren auf einem Sportplatz bei Singen (JB).

**Orpheusspötter (A\*):** Je ein Sänger am 18.05. am Ortsrand von Wollmatingen (SW) und am 24.05. zwischen Lustenau und Schmitter/Diepoldsau (Protokoll ausstehend).

**Fitis:** Erstankunft heuer am 24.03. (1 Ind., Herblingertal/Schaffhausen; A. Anta Brink) und noch 14 weitere Märzmeldungen. In den ersten beiden Aprilpentaden liegen beachtliche 61 (bereinigte) Meldungen mit insgesamt 139 Ind. rund um den See vor. Zugstau am 16.04. mit mind. 15 Sängern bei Wallhausen (SW). Die Erstankünfte der vergangenen 10 Jahre sind unten in den Tabelle dargestellt.

**Mauerläufer:** Ein Ind. hielt sich vom 03.–27.03. an den Steinmauern eines Rebhangs bei Berneck auf (G. Bischofberger).

**Girlitz:** Sehr starke Präsenz mit 403 Beobachtungen und 1'139 Ind. (2015: 250 Meldungen und 630 Ind.).



Die grössten Gruppen – alle Nahrung suchend in Weinbergen – waren 32 Ind. am 12.03. bei Tägerwilen (N. Kunkel), 35 Ind. am 24.03. in Kstz. (HJ) und max. 52 Ind. am 02.04. bei Oberstammheim (RA).

**Fichtenkreuzschnabel:** Mit total 67 Meldungen und 155 Ind. ungleich mehr Beobachtungen im Vergleich zu den Vorjahren! 2015 lagen nur 6 Meldungen mit 23 Ind. vor, 2014 22 Meldungen mit 128 Ind. und 2013 6 Meldungen mit 16 Ind. Viele Feststellungen betreffen jedoch auch mehrfach dieselben Reviervögel. 2015 war wohl in weiten Gebietsteilen ein Fichtenmastjahr und in Folge dessen kam es zu den vermehrten Beobachtungen. Auch in der Schweiz wurde dieselbe Entwicklung festgestellt (ID-Bull. 285).

**Karmingimpel:** Je ein Sänger am 20.05. im Erisk. (GK) und am 28.05. im Hepbach-Leimbacher Ried (MH).

**Ortolan:** Inzwischen gewohnt wenige Meldungen mit wiederum nur 26 Beobachtungen vom 15.04. (1 Ind., Hohentwiel; I. Förderer) bis 04.05. (2 Ind., Dörflingen; M. Parodi). Herausragend allerdings – zumindest für heutige Verhältnisse – ein Trupp mit 50 Ind., die am 20.04. bei Litzelstetten vor der Attacke eines Turmfalken in einen Birnbaum flüchteten; tags zuvor waren es dort 6 Ind. (SW). Die restlichen Meldungen betreffen 1–3 Ind.

**Rohrhammer:** Starker Heimzug mit Zunahme der Meldungen ab Mitte Februar; es ist jedoch schwierig, Überwinterer und frühe Reviervögel von den ersten Heimzählern zu trennen. Deutliche Steigerung dann aber ab Ende Februar: 45–50 Ind. vom 26.–27.02. an der Radam. (R. Gramlich, AB), mind.

Fitis	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erstankunft	24.03.	28.03.	15.03.	19.03.	24.03.	30.03.	26.03.	23.03.	31.03.	24.03.

Beutelmeise, 02.04.16, Radam. (J. Büchler)



30 Ind. am 28.02. am Hüttwilersee (B. Hofmann), 20 Ind. am 28.02. bei Litzelstetten (J. Fischer) und 26–30 Ind. vom 05.–06.03. im Sd. (DB, R. Müller). Massive Zunahme dann ab der dritten Märzpendade! An der Radam. 60 Ind. am 14.03. (F.-A. Storr); die Höchstzahl dort waren mind. 286 ausgezählte Ind. am 15.03. – bei Schneefall in den etwas höheren Lagen (ST). Am 17.03. ebenda weiterhin mind. 200 Ind. (JB) und am 20.03. noch 63 Ind. (ST), danach regelmässig weitere Meldungen mit Trupp-



Rohrammer, 26.06.16, Schweizer Ried (W. M. Türtscher)

grössen von 30–60 Ind. Letztlich dort noch 40 Ind. am 11.04. und 20 Ind. am 14.04. (ST). Im Rhd. versammelten sich rund 70 Ind. am 20.03. in der Fb. und nochmals mind. 50 Ind. am selben Tag an der Rhm. (DB, RDi), mind. 100 Ind. am 26.03. ebenda (M. Gerber, M. Valentini) sowie 45 Ind. am 03.04. im Sd. (DB). Danach wurden dort keine grösseren Ansammlungen mehr gemeldet. Bemerkenswert sind auch 160 Ind. im Erm. (SW) und am 25.03. 30 Ind. an der Stockam. (GS).

### Herzlichen Dank!

Wir danken allen Beobachterinnen und Beobachter für Ihre wertvollen Meldungen! Sollten Sie Ihre Daten im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, bitten wir um Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für spätere Auswertungen zur Verfügung. Wir danken der Schweizerischen Vogelwarte Sempach für den Datenexport aus [www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch) (Bernard Volet), BirdLife Österreich für jenen aus [www.ornitho.at](http://www.ornitho.at) (Norbert Teufelbauer) und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) für die Bereitstellung der Daten aus [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) (Georg Heine) ganz herzlich. Harald Jacoby sind wir für die Zusammenstellung der Daten für die Rundbrief-Auswertungen sowie den Fotografinnen und Fotografen für ihre Aufnahmen dankbar.

### Nächster Rundbrief

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer und die Brutzeit 2016. Bitte melden Sie Beobachtungen aus dem Bodenseegebiet auf einer der folgenden Plattformen

[www.ornitho.at](http://www.ornitho.at), [www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch) oder [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)

Geben Sie Ihre Daten bitte nicht mehrfach in diesen Meldeplattformen ein, damit sie nicht aufwändig aus der Gesamtdatei herausgefiltert werden müssen! Bitte beachten Sie auch, dass in den Rundbriefen nur Meldungen berücksichtigt werden können, die über die genannten online-Plattformen übermittelt werden.

Meldungen als MiniAvi-Datei senden Sie bitte an: [info@bodensee-ornis.de](mailto:info@bodensee-ornis.de)

## Erstankünfte im Frühjahr 2016

Art	Erst-datum	Differenz zu 2015	An-zahl	Ort	Beobachter	Bemerkung
Knäkente	14.03.	+17	1	Fb.	WL	
Wachtel	22.04.	-21	1	Wollr.	K. Schäfer	
Zwergdommel	08.05.	-3	1	Heb.	L. Maier	
Nachtreiher	19.03.	+9	5	Hemishofen	MHe	
Seidenreiher	13.04.	-3	1	Fb.	RDi	ohne Daten des Überwinterers
Purpureiher	08.04.	-3	1	Sd.	M. Schuck, M. Gerber, A. Bürgi	
Schwarzstorch	07.03.	-28	1	Hö.	RDi	
Wespenbussard	22.04.	-10	1	Diessenhofen	HRo	
Schwarzmilan	29.02.	+5	1	Kesswil	I. Haffter	
Fischadler	21.03.	+13	1	Diessenhofen	HRo	
Rotfussfalke	23.04.	-8	1	Fb.	DB	
Baumfalke	07.04.	-8	1	Iznang	A. Glaschke	
Tüpfelsumpfhuhn	31.03.	+10	1	Radam.	GB u.a.	
Stelzenläufer	08.04.	+5	1	Fb.	ASö	
Flussregenpfeifer	11.03.	-7	1	Stockam.	GS	
Sandregenpfeifer	08.03.	-10	1	Rhd.	DB	
Regenbrachvogel	28.03.	-4	1	Stockam.	S. Hoffmeier	
Uferschnepfe	04.03.	0	1	Kstz.	A. Dett	
Kampfläufer	28.02.	+20	1	Radam.	F. Schurr	
Sichelstrandläufer	27.04.	+9	1	Bregam.	EAL	
Temminckstrandläufer	01.05.	-1	1	Kressbronn	D. Doer	
Sanderling	10.05.	+22	1	Rhd.	DB	
Zwergstrandläufer	04.05.	+11	1	Rhd.	DB	
Grünschenkel	12.03.	-27	1	Erm.	SW	früh
Bruchwasserläufer	28.03.	-6	4	Erisk.	GK	
Rotschenkel	23.03.	-4	1	Erm.	D. Kleiner	
Weissbartseeschwalbe	21.04.	+11	3	Fb.	P. Schmid	
Trauerseeschwalbe	08.04.	-8	1	Heb.	SW	
Flusseeeschwalbe	28.03.	-5	1	Bodman	K. Reiner	ohne Daten des Überwinterers
Hohltaube	30.01.	+11	1	Egnach	SW	
Turteltaube	24.04.	+6	2	Rhm.	SW	
Kuckuck	03.04.	-7	1	Schachen/Lindau & Auer Ried	E. Seitz & JU	früh
Mauersegler	02.04.	-11	1	Bodman	K. Reiner	sehr früh!
Wiedehopf	27.03.	-13	1	Bannriet	T. Eggenberger	
Wendehals	28.03.	-14	1	Markelfingen	GS	
Heidelerche	25.02.		1	Salem	K. Roth	2015 keine Meldung
Uferschwalbe	23.03.	-7	1	Kreuzlingen	SW	
Rauchschwalbe	03.03.	-10	1	Lustenau	ASö	
Mehlschwalbe	12.03.	-17	1	Überlingen	J. Hildenbrand	
Brachpieper	06.04.	-5	1	Auer Ried	JU	
Baumpieper	01.04.	-5	1	Erisk.	GK	
Rotkehlpieper	10.04.	-8	1	Rhd.	R. & A. Schmidlin	

Art	Erst-datum	Differenz zu 2015	An-zahl	Ort	Beobachter	Bemerkung
Schafstelze	20.03.	-13	1	Kreuzlingen	D. Metzger	
Nachtigall	10.04.	-1	1	Immenstaad	D. Doer	
Blaukehlchen	18.03.	+5	1	Radam.	HR, CS	
Gartenrotschwanz	31.03.	+1	1	Tägerwilen	WL	
Braunkehlchen	07.04.	-4	1	Weitenried & Radam.	CS & JB	
Schwarzkehlchen	27.02.	+5	1	Erisk.	GK	
Steinschmätzer	28.03.	0	1	Stockam.	K. Reiner	
Feldschwirl	11.04.	-1	1	MarkW.	AB	
Rohrschwirl	05.04.	-12	3	Wollr.	SW	
Gelbspötter	06.05.	+12	1	Immenstaad	D. Doer	
Schilfrohrsänger	30.03.	-4	1	Radam.	P. Tschok u.a.	
Sumpfrohrsänger	07.05.	+7	1	MarkW. & Itten-dorf/Markdorf	HR & D. Doer	
Teichrohrsänger	07.04.	-5	1	Radam.	GS	
Drosselrohrsänger	16.04.	-5	1 & 7	Heb. & Schleien-loch	HJ & RDi	früh
Klappergrasmücke	03.04.	-11	2	Frasnacht	C. Zolliger, B. Hoffmann, M. Huser	
Dorngrasmücke	08.04.	-11	1	Kesswil	I. Haffter	
Gartengrasmücke	03.04.	-15	1	Langenargen	MH	sehr früh, danach bereits am 08.04.
Mönchsgrasmücke	21.02.	+2	1	Wasserburg	E. Seitz	
Berglaubsänger	20.04.	-13	1	Rhm.	ESo	
Waldlaubsänger	03.04.	-12	1	Schachen/Lindau	E. Seitz	sehr früh!
Zilpzalp	22.02.	-18	1	Wollr.	HJ	erster Sänger
Fitis	24.03.	-7	1	Herblingertal/Schaffhausen	A. Anta Brink	
Grauschnäpper	16.04.	-8	1	Rsp.	PK	früh
Trauerschnäpper	02.04.	0	1	Hard	M. Grabher	früh
Beutelmeise	19.03.	-2	1	Mettn.	S. Rösner	
Pirol	23.04.	-2	1	Markelfingen & Rsp.	G. Warning & H. Bihlmaier	
Neuntöter	23.04.	-3	1	Weitenried	CS	
Ortolan	15.04.	0	1	Hohentwiel	I. Fürderer	
Grauammer	02.04.	-53	1	Hö.	WL	



Bodensee-Vergissmeinnicht, 15.04.16, Mettn.  
(G. Segelbacher)

## Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB)

## Auszug aus dem Protokoll der AKB-Sitzung vom 15. Oktober 2016

Anwesend: Peter Knaus, Ralph Martin, Jürgen Ulmer, Stefen Werner

Entschuldigt: Daniel Bruderer, Gernot Segelbacher



## Angenommene Fälle

**Rotschenkel:** Fussacher Bucht Vbg, 01.–04.01.16, 1 Ind. (R. DiCasco, D. Bruderer, K. H. Krainer).

**Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart *M. f. feldegg*:** Rheindelta Vbg, 27.04.16, 1 ♂, Foto (E. Albegger, P. Kolleritsch).

**Gelbbräuenlaubsänger:** Eriskircher Ried BW, 03.10.16, 1 Ind., Tonbeleg (M. Hemprich, R. Morgen).

**Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart *A. c. caudatus*:** Rheindelta Vbg, 02.12.15, mind. 4 Ind., Foto (J. Ulmer, H. Salzgeber). • Immenstaad BW, 13.12.15, 3 Ind., Foto (M. Hemprich). • Schleienloch/Hard Vbg, 21.12.15, 3 Ind. (M. & H. Hoffmann).



Schwanzmeise *A. c. caudatus*, 02.12.15, Rhd. (J. Ulmer)

## Abgelehnte Fälle

**Bergente:** Überlinger Neuweiher BW, 16.09.15, 5 ♀. – *Begründung:* Beschreibung nicht ausreichend, Verwechslung nicht ausgeschlossen.

**Kleines Sumpfhuhn:** Rheindelta Vbg, 01.11.15, 1 immat. – *Begründung:* Beschreibung nicht ausreichend, Verwechslung nicht ausgeschlossen.

**Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart *A. c. caudatus*:** Langenargen BW, 18.03.16, 1 Ind. – *Begründung:* Beschreibung nicht ausreichend, Verwechslung mit *A. c. europaeus* nicht ausgeschlossen.

Weitere Dokumentationen von 2016 und teilweise von 2015 sind noch ausstehend – bitte möglichst rasch an den Koordinator der AKB senden: Peter Knaus, Steinhofrain 20, CH–6005 Luzern, [peter.knaus@vogelwarte.ch](mailto:peter.knaus@vogelwarte.ch)! Die AKB ist allen Beobachterinnen und Beobachtern dankbar, wenn sie bei protokollpflichtigen Beobachtungen möglichst umgehend einen Meldebogen ausfüllen und der AKB senden (zusammen mit allfälligen Belegen). Die Liste aller protokollpflichtigen Arten und Unterarten sowie die Vorlage des AKB-Meldebogens sind unter [www.bodensee-ornis.de/die-oab/avifaunist-kommission-bodensee](http://www.bodensee-ornis.de/die-oab/avifaunist-kommission-bodensee) abrufbar.

## Schweizerische Avifaunistische Kommission (SAK)

## Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) vom 17. August 2016

## Angenommener Fall

**Blauracke:** Diepoldsau SG, 01.06.15 (K. H. Krainer).



Das vollständige Sitzungsprotokoll kann unter [www.vogelwarte.ch/sak](http://www.vogelwarte.ch/sak) heruntergeladen werden.

## Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich (AFK)

**Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich (AFK) vom 25. September 2016***Angenommene Fälle*

**Sichler:** Fussacher Bucht Vbg, 09.–10.11.15, 1 ad., Foto (J. Trittenbass).

**Zistensänger:** Lustenau Vbg, 11.07.15, 1 ♂ ad. (J. Hohenegger, I. Stiermeier).

*Abgelehnte Fälle*

**Tundramöwe:** Bregenzer Achmündung/Rheindelta Vbg, 22./24.12.14 und 05./15.01.15, 1 ad. • Bregenzer Achmündung/Rheindelta Vbg, 20.01.15, 1 ad.

Die vollständigen Sitzungsergebnisse können unter [www.birdlife-afk.at](http://www.birdlife-afk.at) konsultiert werden.

**Auszug aus dem 8. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich (AFK)**

Der 8. AFK-Bericht befasst sich mit Erstnachweisen von Vogelarten in Österreich aus den Jahren 1950–2011, für die keine Dokumentation in Form eines Fotos, einer Video- oder Tonaufnahme und auch kein physischer Beleg vorliegt. Aufgrund der teils divergierenden, in jüngerer Zeit zunehmend kritischeren Beurteilung von undokumentierten Erstnachweisen bzw. der europaweit gestiegenen Bestimmungsstandards erschien es notwendig, eine neuerliche, einheitliche Beurteilung in Angriff zu nehmen. Es wurde eine Beurteilungsmatrix mit 10 Kriterien erarbeitet, die eine Beobachtung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Schwierigkeitsgrad der Artbestimmung, Auftreten der Art zum Beobachtungszeitpunkt in Mitteleuropa, allfällige Veränderung im Auftretensmuster und in der Bestandsentwicklung, jahreszeitliches Auftreten der Art, Erfahrung der Beobachter mit der Art und möglichen Schwesternarten, Qualität der Beschreibung usw. Jedes der 10 Kriterien wurde je nach Erfüllungsgrad mit bis zu vier Punkten bewertet. Von den maximal 40 Punkten mussten mindestens 30 Punkte für eine Anerkennung erreicht werden.

In 18 Fällen (von 78) wurde die Entscheidung abgeändert. Dies zeigt die Notwendigkeit der einheitlichen Bearbeitung dieser Fälle. Im Folgenden sind die relevanten Fälle aus dem Vorarlberger Bodenseeraum zusammengestellt.

*1950–1979*

Die Anerkennung des folgenden Nachweises im Zeitraum 1950–1979 wurde nicht bestätigt:

**Kleiner Sturmtaucher:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 10.09.78, 1 Ind. (Hemprich & Resch 1981). – Dieser Nachweis wurde als Sturmtaucher sp. anerkannt, da aus der Beschreibung nachvollziehbar hervorgeht, dass es sich um eine Art dieser Familie handelt.

Die Ablehnung des folgenden Nachweises im Zeitraum 1950–1979 wurde bestätigt:

**Kleiner Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* oder *dominica*:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 23.12.78, 1 Ind.

*1980–2011*

Die Anerkennung der folgenden Nachweise aus dem Zeitraum 1980–2011 wurde bestätigt:

**Krähenscharbe:** Rheinspitz/Rheindelta Vbg, 01.11.86, 1 Ind. (P. Willi).

**Gleitaar:** Lauterach Vbg, 24.05.86, 1 ad. (A. Schönenberger).

**Steppenkiebitz:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 02.04.82, 1 ad. (V. Blum).

**Spitzschwanzstrandläufer:** Rohrspitz/Rheindelta Vbg, 06.–08.08.83, 1 ad. (P. Willi, V. Blum, A. Schönenberger u.a.).

**Bairdstrandläufer:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 11.–16.10.88, 1 Ind. (P. Willi, B. Porer, A. Simon u.a.).

**Tordalk:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 14.03.87, 1 Ind. (D. Bruderer, R. Bruderer).

**Rüppellseeschwalbe:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 04.–05.08.80, 2 ad. (V. Blum, K. Müller, R. Ortlieb u.a.).

**Fischmöwe:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 30.09.–02.10.92, 1 ad. (P. Willi, V. Blum, E. Winter).

**Isabellwürger:** Höchster Ried/Rheindelta Vbg, 05.–06.10.94, 1 Ind. 1.KJ (P. Willi, V. Blum, B. Porer u.a.).

**Wüstengimpel:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 12.05.89, 1 ad. (E. Wüst-Graf, R. Wüst-Graf).

Im folgenden Fall aus dem Zeitraum 1980–2011, der bisher als nicht ausreichend dokumentiert geführt wurde, erfolgte eine Anerkennung:

**Seidensänger:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 30.07.07, 1 Ind. (D. Bruderer).

Die Ablehnung folgender Nachweise im Zeitraum 1980–2011 wurde bestätigt:

**Tundra-Goldregenpfeifer:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 30.06.88, 1 ad.

**Rotkehlstrandläufer:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 02.06.85, 1 ad.

**Sandstrandläufer:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 03.–09.11.85, 1 Ind. 1.KJ. • Rheindelta Vbg, 03.–06.09.88, 1 Ind. • Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 15.–16.10.88, 1 Ind. 1.KJ. • Sanddelta/Rheindelta Vbg, 12.–25.10.98, 1 Ind.

**Pallasschwarzkehlchen:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 07.04.92, 1 ad. ♂.

**Blasspötter:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 04.05.85, 1 ad. • Schleienloch/Rheindelta Vbg, 20.05.85, 1 ad.

**Buschrohrsänger:** Rohrspitz/Rheindelta Vbg, 18.05.84, 1 ad. ♂. • Sanddelta/Rheindelta Vbg, 26.06.88, 1 ad. ♂.

**Brillengrasmücke:** Rheindelta Vbg, 09.–13.05.92, 1 ad. ♂.

**Grünlaubsänger:** Rohrspitz/Rheindelta Vbg, 22.05.96, 1 ad.

**Maskenwürger:** Lauteracher Ried Vbg, 20.05.91, 1 ad.

Bei den folgenden 10 Fällen aus dem Zeitraum 1980–2011, die bisher als anerkannt geführt wurden, erfolgte eine Ablehnung:

**Carolinakrickente:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 14.12.85, 1 ad. ♂.

**Kleiner Sturmtaucher:** Sanddelta/Rheindelta Vbg, 26.08.88, 1 Ind.

**Krähenscharbe:** Fussacher Bucht/Rheindelta Vbg, 04.10.80, 1 Ind. 2.KJ. • Sanddelta/Rheindelta Vbg, 21.04.84, 1 Ind. 2.KJ.

**Pallasschwarzkehlchen:** Rohrspitz/Rheindelta Vbg, 16.05.85, 1 ad. ♀.

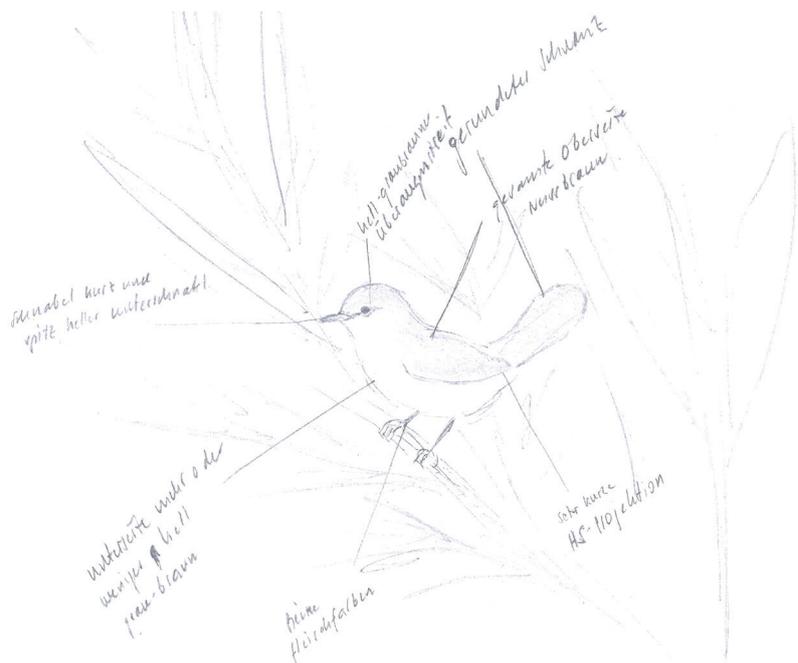
**Orpheusspötter:** Fussacher Ried/Rheindelta Vbg, 14.05.83, 1 ad. ♂. • Höchster Ried/Rheindelta Vbg, 27.05.87, 1 ad. ♂. • Sanddelta/Rheindelta Vbg, 31.05.91, 1 ad. ♂.

Die österreichische Artenliste wird damit um drei Arten erweitert (Kanadapfeifente, Tundra-Goldregenpfeifer, Seidensänger) und zugleich um vier Arten verkürzt (Atlantiksturmtaucher, Kleiner Sturmtaucher, Aztekenmöwe, Steppenraubwürger).

Davon betrifft eine Art den Vorarlberger Bodenseeraum: Der Seidensänger ist damit neu auch am Bodensee nachgewiesen.

#### Quelle:

Albegger, E. & J. Laber (2016): Undokumentierte Erstnachweise von Vogelarten in Österreich der Jahre 1950–2011 – Ergebnisse einer Überprüfung mit einheitlichen Kriterien. 8. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. Egretta 54: 105–109. Die vollständige Publikation kann unter [www.birdlife-afk.at](http://www.birdlife-afk.at) heruntergeladen werden.



Seidensänger, 30.07.07, Rhd. (D. Bruderer)